



Gemeinsames
Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 09 | September 2024

Gemeinsam auf dem Besinnungsweg	4	Unsere lieben Verstorbenen	15/18/19
Kinder- und Familiengottesdienste	4	Neuer Dirigent beim Cäcilienchor Tafers	23
Kränzlitöchter am eidg. Trachtenfest	9	Messe und Apéro in der Maigrauge	24
Ministrant:innen vergnügten sich in Rust	10	Dossier: Erneuerung in der Kirche	25-27
Startanlass der St. Ursner Firmlinge	14	Lager-Rückblicke von 3 Jublas	28-29
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Bericht aus der Region	31

Pfarrmoderator: Pater David Stempak (Salvatorianer) |
026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch

Priester für die SE Sense Mitte:

Pater David Stempak | 026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Pater Paulin Monga wa Matanga (Salvatorianer) |
079 750 99 95 | paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |

Jacqueline Piller-Rappo

Öffnungszeiten: Mo + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreiseelsorger: Valentin Rudaz | 079 497 31 48 |
valentin.rudaz@sensemitte.ch (Kinder, Familien, Katechese)

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Foto erste und letzte Seite	Agentur image
Alterswil (5-7); Heitenried (8-10); St. Antoni (10-12); St. Ursen (13-14); Tafers (20-24)	
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Unsere lieben Verstorbenen	15 + 18-19
Thema	25-27
Kinder-/Jugendseite	28-29
Region	30-31

Impressionen neu auch auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

Gedruckt auf "G-Silk-Papier".

sensia

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Erneuerung – ein Wort, das heute Viele gebrauchen, gerade wenn sie an die Kirche denken. Viele wünschen sich dies aus Solidarität mit der Kirche und aus Liebe zu ihr, aber auch im Wissen um ihre Schwächen. Sie hoffen auf ein „zweites Pfingsten“, dass die Kirche sich auf Neues einstellen kann. Andere sind der Überzeugung, dass die Kirche ihre letzten Chancen für eine Erneuerung endgültig verscherzt hat. Mit einem Pfingstereignis, wie es am Anfang der Urkirche stand, rechnen sie nicht mehr. So leiden solche Stimmen sehr unter der Reform-Unwilligkeit ihrer Kirche.



Dennoch ist die kirchliche Gegenwart von Erneuerungen und Aufbrüchen geprägt. Etwas muss sich bewegen. Wichtig ist doch, dass wir dies durch unsere Erfahrungen und Erlebnisse im Glauben – und das ist vielfach möglich – mittragen. „Erneuerung und Neu-Aufbruch muss immer von einer weltoffenen, aber auch geistlichen (spirituellen) Einstellung geprägt und mitgetragen sein.“ (*Quelle: Pfarrblatt Nr. 09/24, S.40, Pfarreien des Kantons Bern*).

Ja, die Kirche soll sich erneuern! Die Dinge sollen nicht mehr laufen wie früher! Etwas muss sich ändern! So hören wir, so lesen wir heutzutage. Wer (was) ist damit gemeint? Die Amtsträger der Kirche sind grundsätzlich gemeint und stehen im Visier. Indes wird oft vergessen, was die „Kirche“ – „Ekklesia“ – bedeutet: Versammlung des Gottesvolkes.

Der starke Wunsch nach Erneuerung in der Kirche wird uns noch länger beschäftigen. Wir befinden wir uns auf dem synodalen Weg, wo es um Hinhören und gemeinsames Unterwegssein geht. Zugleich stellt sich auch immer wieder die Frage: Was ist Erneuerung? Ist es ein Wechsel? Ist es eine Wende? Auf den Seiten 24-27 folgen einige Impulse und Anregungen, um die Kraft und die Inspiration zu finden, an der Gestaltung dieser Wende mitzuwirken; vielleicht eher viele Fragen als Antworten.

*P. Paulin Monga, SDS
Foto: Agentur image*

Gemeinsame Begehung des Besinnungswegs mit Mitgliedern des Seelsorgerats

Datum: Sonntag, 22. September

Start: 14.15 Uhr bei der Bushaltestelle Heitenried (13.52 Uhr tpf-Bus ab Tafers bis Heitenried)

Ziel: Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni

Rahmen: Spaziergang entlang des Besinnungswegs/Jakobswegs; zum Abschluss einfaches Apéro beim BZB (offeriert von der SESM)

Rückfahrmöglichkeiten: 16.58 Uhr tpf-Bus ab St. Antoni nach Tafers; oder 16.57 tpf-Bus ab St. Antoni nach Heitenried (zum Beispiel)

Mitnehmen: gute Laune; gutes, passendes Schuhwerk und Kleidung; Wasser für unterwegs.

Keine Kosten, keine Anmeldung notwendig. An- und Rückfahrt wird von jedem/jeder individuell organisiert.

**Herzliche Einladung an alle Interessierten
aus den Pfarreien der Seelsorgeeinheit
Sense Mitte und darüber hinaus!**

Änderungen im Gottesdienstplan vom 16.-18. September

Weil unsere Seelsorger:innen vom 16.-18. September in Wislikofen die obligatorische Weiterbildung der Seelsorge Deutschfreiburg besuchen, fallen die Werktagsgottesdienste in den Pfarreien aus.

Die Gottesdienste in den Alters- und Pflegeheimen, im Spital und die Kapellen-Gottesdienste finden mit Aushilfen oder als Wortgottesfeier statt. Vielen Dank für Ihr Verständnis! (detaillierte Angaben finden Sie auf den jeweiligen Pfarreiseiten)

Kinder- und Familiengottesdienste

SO 01.09./10.00 – Pilgersonntag, Kapelle Obermonten
SA 07.09./17.00 – Begrüssung/Verabschiedung Minis + Segen fürs neue Schuljahr in Tafers

SO 15.09./09.00 – KiGo im Pfarreisäli Heitenried

MI 18.09./08.00 – Ökum. Schulanfangsgottesdienst in St. Ursen

SA 21.09./18.30 – Ministrantenaufnahme und -verabschiedung in Heitenried

MO 23.09./09.00 – Ökum. Schulgottesdienst, Alterswil

DI 24.09./08.00 – Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst in der kath. Kirche St. Antoni

DO 26.09./08.05 – Ökum. Schulanfangsfeier in Heitenried

SO 29.09./09.30 – Kinderfeier, Pfarrhausgarten Tafers

SO 29.09./10.20 – Erntedankfest in Alterswil

Personelles Seelsorgeteam SE Sense Mitte

Im Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit Sense Mitte kommt es ab September zu einigen Veränderungen.

Da das zusätzliche Engagement von Pater David Stempak als Pfarrmoderator in der SE Sense Oberland ausläuft, wird er ab 1. September zu 100% in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte angestellt. Pater David wird also ausschliesslich in und für die 5 Sensemitte-Pfarreien da sein.

Die Neubesetzung im Bischofsvikariat (Bischöfliche Beauftragte Isabella Senghor) hat Auswirkungen auf das Seelsorgeteam in Tafers. Kathrin Meuwly, bisher 80% Pfarrei Tafers und 20% Koordination Seelsorgeeinheit, übernimmt ab 1. September mit einem Pensum von 20% Aufgaben in der Bistumsregionalleitung. Ihr Pensum in der Pfarrei Tafers wird auf 60% reduziert; in der SE Sense Mitte hat sie weiterhin 20% für Koordination. In Tafers wird Carole Blanchard 20% aufstocken. (weitere Details hierzu finden Sie auf Seite 23)

Die Reduktion von Jugendseelsorger Valentin Rudaz auf 50% wurde bereits im Juni-Pfarrblatt thematisiert. Er wird künftig jeweils am Donnerstag und Freitag, sowie bei Bedarf an Wochenenden für die SE Sense Mitte arbeiten. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Firmweg und Religionsunterricht an der OS Tafers.

SESM-Wallfahrt nach Obermonten

Die traditionelle Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Sense Mitte findet am Sonntag, 1. September statt. Der Pilgertagesdienst neben der Kapelle Obermonten auf dem Käsereiplatz beginnt um 10.00 Uhr. Es singt der Gemischte Chor Heitenried, Zelebrant ist Pater David Stempak.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2024

Einsiedeln / Rosenkranzsonntag: SO 06.10.2024

Organisation: Horner Reisen; 026 494 56 56;

www.horner-reisen.ch; info@horner-reisen.ch

Reiseleitung: Berthold Rauber 079 175 31 02;

rauber.berthold@rega-sense.ch

SESM auf Instagram

Die Seelsorgeeinheit ist neu auch auf Instagram zu finden.

Folgen Sie uns, um Informationen und Impressionen nicht zu verpassen: *seelsorgeeinheit_sense_mitte* oder direkt QR-Code scannen



Gottesdienstordnung im September

SO	10.30 Uhr + 19.00 Uhr
DO	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr
DO Rosenkranz	08.30 Uhr

Beichtgelegenheit Herz-Jesu-Freitag 16.45-18.15
oder nach Vereinbarung (vgl. Seite 16)

Sonntag, 1. September Pilgersonntag in Obermonten

Kollekte: Kapelle Obermonten

10.00 Uhr Pilgergottesdienst in Obermonten, keine
Messe in Alterswil

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Freitag, 6. September Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen

Sonntag, 8. September 23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Abtei St. Otmarsberg

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Hans
Dreissigster für Margrith Brügger-Egger, Ramenholz. JM für Anna Brügger, Geriwil. JM für Paul Ackermann, Zelg. JM für Pius Ackermann, Obermaggenberg. JM für Vinzenz Aebischer-Piller, Studeweid. JM für Hanni und Paul Piller-Aebischer, Wengliswil. SM für Josefina Piller, Wengliswil.

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
Dreissigster für Oswald Baeriswyl, früher Hauptstr. 128.

Sonntag, 15. September Eidgenössischer Dank-,
Buss- und Bettag / Kollekte: Bettagskollekte, Inlän-
dische Mission der Schweizer Katholiken

10.30 Uhr Festgottesdienst / Solistin Christine Rudaz,
Zelebrant: Pater Paulin / *JM für Rosa Brügger-Piller,
Hauptstrasse. JM für Alois Kaeser-Piller, Unterdorfstrasse.
SM für Yvonne und Peter Piller-Cattilaz, Jetschwil.*

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 22. September 25. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kiësse-Kreis, Generationenchor für
Menschen mit Behinderung

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
JM für Hermann Fasel, Under Geuer.

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
JM für Martha Lottaz-Vaucher, Ober Beniwil.

Montag, 23. September

09.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst

Sonntag, 29. September Erntedankfest / Tag der
Migrantinnen und Migranten / Kollekte: migratio

10.20 Uhr Einzug Musikgesellschaft, Trachtenleute
mit Erntekörben, Priester und Messdiener

10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Gemischten
Chor und Musikgesellschaft / Zelebrant: Pater Paulin
*JM für Hugo Fasel-Egger, Mediwil, JM für Marie Gross-
Zihlmann, Heimberg. JM für Josef Egger-Aebischer,
Unterdorfstrasse. JM für Therese und Josef Waeber-Gross,
Hofmatt. JM für Christoph Ackermann-Stadelmann,
Heimberg. JM für Albin Bertschy-Gauch, Hofmatt.
JM für frühere Stifter. SM für frühere Stifter.*

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Jahrmesse JM / Stiftmesse SM

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Wir gratulieren herzlich allen, die im September ihren
Geburtstag feiern können, besonders

Frau Hélène Egger-Aebischer
zu ihrem 85. Geburtstag am
10. September,

Herr Josef Stulz-Bürgisser zu
seinem 80. Geburtstag am
10. September,

Herr Paul Haymoz-Waeber
zu seinem 80. Geburtstag
am 18. September,

Frau Therese Aebischer-Piller
zu ihrem 90. Geburtstag am
22. September

und wünschen ihnen eine erfreuliche Gesundheit und
Gottes reichen Segen!



Pilgergottesdienst in Obermonten

Am Sonntag, 1. September, findet die Wallfahrt nach
Obermonten mit dem Gottesdienst, um 10.00 Uhr bei
der Kapelle „Unsere Liebe Frau von Obermonten“ statt.
An diesem Vormittag wird in Alterswil keine Heilige
Messe gefeiert. Die Abendmesse um 19.00 Uhr findet
wie üblich statt.

Festgottesdienst am Bettag

Am diesjährigen Eidgenössischen Dank-, Buss- und
Bettag wird die Solistin Christine Rudaz die Feier ge-
sanglich umrahmen. Wir freuen uns auf ihre Mitgestal-
tung und danken für ihren Einsatz.

Sie alle sind herzlich eingeladen den Festgottesdienst
zu besuchen.



Agenda der Landfrauen im September

Zum **Erntedankfest** vom 29. September sind alle Frauen, die eine Tracht besitzen, gebeten, an diesem besonderen Fest teilzunehmen, um die schön gefüllten Gemüsekörbe in die Kirche zu tragen. Auch Männer und Kinder in Tracht sind herzlich willkommen. Wir treffen uns zum Einzug in die Kirche um 10.00 Uhr vor dem Pfarrhaus.

Der Vorstand dankt für euer Mitmachen und hofft auf zahlreiches Erscheinen. Jene, die teilnehmen können, sollen sich doch aus organisatorischen Gründen bei unserer Präsidentin Irene Stritt melden (026 418 01 90 oder 079 319 21 14).

Der diesjährige **Halbtagesausflug** führt uns am 9. Oktober nach Rüttihubelbad ins Sensorium. Dort dreht sich alles um die sinnliche Wahrnehmung. 70 Erlebnisstationen laden ein zum Ausprobieren, Wahrnehmen und Beobachten. Klänge, Farben, Schwingungen, Düfte, Licht und Dunkelheit lassen wir auf uns einwirken.

Programm: Abfahrt um 12.30 Uhr auf dem Dorfplatz Alterswil – freier Besuch des Sensoriums – 15.30 Uhr Zvieri im Restaurant Rüttihubelbad – 17.00 Uhr Rückfahrt nach Alterswil – Ankunft um ca. 18.00 Uhr.

Anmeldung bis 16.09. bei Alice Jungo 079 726 96 23 / alice.jungo@eduf.ch. Raiffeisen-Mitglieder bitte Bankkarte mitnehmen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Euer Vorstand

Religionsunterricht Schuljahr 2024/2025

Wir freuen uns, Ihnen die Aufteilung der Lektionen im Religionsunterricht für das neue Schuljahr bekanntzugeben:

2H/2. KG ökum.	Edith Fasel (kath.) Claudia Voss (ref.)
3H/1. Klasse ökum.	Regula Fasel (kath.) Irène Wisard (ref.)
4H/2. Klasse	Regula Fasel
5H/3. Klasse	Regula Fasel
6H/4. Klasse	Heidi Thürler
7H/5. Klasse	Regula Fasel
8H/6. Klasse	Heidi Thürler

Den Katechetinnen danken wir von ganzem Herzen für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihnen viel Freude mit den Schulkindern.

Pfarreiteam

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im September 2024

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
SA 31.08./12.30	KAB	CSK-Familiientag in Tafers	Dorfplatz Alterswil
SO 01.09./10.00	Pfarreien SESM	Wallfahrt nach Obermonten	Kapelle Obermonten
DO 05.09./09.00	Vinzenzverein	Ausflug/Hallwilersee	Dorfplatz Alterswil
FR 06.09./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tüsch	Restaurant Blüemlisalp
SO 08.09./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft vor der Messe	Pfarreisäli
SO 15.09./10.30	Pfarrei	Betttag/Festgottesdienst	Pfarrkirche
SO 22.09./14.15	SESM	Begehung des Besinnungswegs	Bushaltestelle Heitenried (vgl. Seite 4)
MO 23.09./09.00	Pfarrei	Ökum. Schulanfangsfeier	Pfarrkirche
SO 29.09./10.20	Pfarrei	Einzug und Erntedankfest	Pfarrkirche
FR 04.10./15.30	Pfarrei	KiGo	Pfarreisäli
FR 04.10./19.00	Musikgesellschaft	Generalversammlung	Restaurant Blüemlisalp

KiGo-Daten für das Schuljahr 2024/2025

Es freut uns sehr, dass der Kindergottesdienst auch im vergangenen Schuljahr wieder auf reges Interesse gestossen ist und stets gut besucht wurde! Auch im neuen Schuljahr geht es mit dem KiGo weiter! Wir treffen uns jeweils nach der Schule, um gemeinsam Geschichten zu hören, Gebete kennen zu lernen, Spiele zu machen, zu basteln und ein kleines Zvierli zu essen. An folgenden Daten wird der KiGo stattfinden:

- Freitag, 4. Oktober 2024
- Freitag, 6. Dezember 2024
- Freitag, 31. Januar 2025

Die weiteren Daten folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir freuen uns auf euch!

Joëlle Ruffieux



Verabschiedung und Aufnahme „Minis“

Vor Beginn der Sommerferien verabschieden wir jeweils während eines Gottesdienstes die Minis, die aus der Schule entlassen werden und begrüssen die Neuen, die sich zum Dienst am Altar gemeldet haben. Sechs Jugendliche – Gina Aeby, Daria Bächler, Anne Bürgisser, Annina Piller, Bastian Pürro und Luca Thalmann – waren seit 2018 zuverlässige und treue Minis-tranten. Diese sechs „Grossen“ kleideten symbolisch die 5 neuen Minis ein. Es freut uns sehr *Arina Egger, Saraa Gauch, Luca Schertenleib, Chiara Thalmann und Mael Vonlanthen* (Foto oben) bei den Minis begrüssen zu dürfen und wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst am Altar. Wir danken all unseren Minis für ihren wichtigen Einsatz, denn sie verleihen dem Gottesdienst eine besondere Würde und Festlichkeit. Ein Danke auch an die Eltern, die ihre Kinder darin unterstützen und sie in dieser Aufgabe begleiten.

Erstkommunion und Firmung 2025

Wir freuen uns, Ihnen die Daten der nächsten Erstkommunion und der Firmung in Alterswil bekanntzugeben.

Erstkommunion

Sonntag, 5. Mai 2025 um 10.30 Uhr

Firmung

Sonntag, 8. Juni 2025 um 10.00 Uhr; herzlichen Dank an Pater Ludovic Nobel, der unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden wird.

Beide Gottesdienste werden in der Pfarrkirche Alterswil gefeiert.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und Firmlingen schöne und erfüllende Vorbereitungen auf die heiligen Sakramente.

Frohes Alter – Schluss nach fast 30 Jahren

Liebe Seniorinnen und Senioren

Jetzt ist es leider so weit. Nach 28 Jahren haben wir uns entschlossen, den Altersnachmittag nicht mehr weiterzuführen. Da wir wissen, dass es mittlerweile für ältere Menschen ein grosses Angebot an Veranstaltungen gibt, wagen wir diesen Schritt mit ruhigem Gewissen. Im September 1996 starteten wir – Alois Baechler, Vreni Piller, Anni Muggli und Rita Zbinden – mit dem ersten Altersnachmittag. Jassen, Lotto spielen, Filme schauen, Vorlesungen und oder einfach nur Reden, all das schätzten unsere Seniorinnen und Senioren sehr. Auch die Angebote und Infoveranstaltungen z.B. mit der Spitex, Polizei, Behinderten-Werkstatt, Hundeklub, Besuch bei einem Imker uvm. stiessen auf reges Interesse. Die jährliche Reise vor den Sommerferien war für die Renter/innen jeweils der Höhepunkt des Jahres. Wir denken gemeinsam an die wunderschönen Jahre zurück und wünschen allen Seniorinnen und Senioren für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Rita Zbinden

Im Namen der Pfarrei danken wir Rita, Anni, Vreni und Alois für ihre wertvolle Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren. Allen ein grosses MERCI und herzliches Vergelts Gott.

Pfarrteam

Besinnungsweg SE Sense Mitte

Der Seelsorgerat, bzw. die Pastoralgruppen der Seelsorgeeinheit Sense Mitte laden am 22. September zu einer gemeinsamen Begehung des Besinnungswegs ein. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4.

Gottesdienste im September

Sonntag, 1. September Pilgersonntag in Obermonten
09.00 Uhr Besammlung bei der Kirche für jene, die zu Fuss nach Obermonten pilgern möchten.

10.00 Uhr Pilgertagesdienst in Obermonten, Gemischter Chor Heitenried; der Gottesdienst findet bei jedem Wetter auf dem Käseriplatz statt.

Dienstag, 3. September, 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 6. September

Herz-Jesu-Freitag / Hauskommunion

18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet, Eucharistischer Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier / *JM für Franz Schwaller. GM für Gertrud und Alois Zosso und Söhne. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Robert Fasel und Verwandte.* / Zelebrant: Pater David

Samstag, 7. September, 18.30 Uhr Eucharistiefeier
JM für Josef Wider-Perler. JM für Josef und Irène Perler-Glauser. GM für Niklaus und Laura Perler-Zosso und Geschwister Perler. GM für Rita Aebischer-Baeriswyl. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Denise Fasel-Raemy. / Kollekte: Stiftung allani Kinderhospiz Bern / Zelebrant: Pater David

Dienstag, 10. September, 09.15 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 13. September

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier / *JM für Marius Risse-Zbinden. JM für Hugo Egger. JM für Alois Ackermann. GM für Josef Werro. GM für Dora und Werner Vonlanthen. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 15. September Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Erntedank

09.00 Uhr KiGo im Pfarrsäli

09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Landfrauen- und Mütterverein (Kreis 2) und dem Kinderchor „Schlossgspängschter“ / *GM für Erna Blunier. GM für Rosa und Theodor Brühlhart-Blunier.* / Kollekte: Inländische Mission der Schweizer Katholiken / Zelebrant: Pater David

Dienstag, 17. September, 09.15 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 20. September, 19.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium des hl. Mauritius in der Kapelle Wiler vor Holz / *GM für die Verstorbenen von Wiler vor Holz. GM für Cornelia Aebischer.* / Kollekte: Kapelle Wiler vor Holz / Zelebrant: Pater David

Samstag, 21. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme und -verabschiedung / Kollekte: Missionsbrüder des Hl. Franziskus / Zelebrant: Pater David

Dienstag, 24. September, 09.15 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Donnerstag, 26. September, 08.05 Uhr ökumenische Schulanfangsfeier

Freitag, 27. September

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 29. September Patronsfest

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession, mitgestaltet vom Gemischten Chor, der Musikgesellschaft und den Kränzlitöchtern. / *GM für Margrit Schöpfer-Schmutz. SM für Marie Egger-Aeby.* Kollekte: „Tag der Migranten“ / Zelebrant: Pater David

Stiftmesse SM / Jahrmesse JM / Gedächtnismesse GM

Erstkommunion und Firmung 2025

Die **Erstkommunion** findet am Sonntag, 4. Mai 2025 statt.

Die **Firmung** findet nächstes Jahr in St. Antoni, am Sonntag, 15. Juni 2025 statt. Firmspender wird Pater Ludovic Nobel sein.

Gedanke des Monats

Wir besitzen viele Kenntnisse,
 doch die Schöpfung bleibt ein Wunder.

A. Schweitzer



Sensler:innen am Eidg. Trachtenfest in Zürich



Die Trachten ausgelüftet, die Socken gewaschen, die Hemden wieder in Falten gelegt und s'Chränzli weggeräumt.

Am Sonntag, 30. Juni durften 35 Chränzlitöchter und 7 Präfektinnen aus den Pfarreien/Gemeinden Heitenried, Tafers und Düdingen am Festumzug vom Eidg. Trachtenfest 2024 in Zürich teilnehmen. Die Chränzlitöchter strahlten voller Stolz um die Wette mit der Sonne, welche immer wieder zögerlich hinter den Wolken hervorschien. Der Sieg ging eindeutig an die „Chränzlis“.

Gegen 14.30 Uhr begab sich die Gruppe auf den Umzug, welcher über die Bahnhofstrasse in Richtung Hauptbahnhof, dort über die Rudolf-Brun-Brücke

über die Limmat an den Limmatquai und zurück via Bellevueplatz und Quaibrücke führte. Gegen 16.00 Uhr erreichten die „Chränzli“ den Bürkliplatz.

Die Sonne begleitete noch das Gruppenfoto, ein paar Minuten später jedoch bekamen die Regenwolken die Oberhand. Eiligst kamen die mitgebrachten Regenschirme und Pellerinnen zum Einsatz. Nach einer knappen Viertelstunde war der Spuk auch schon wieder vorbei.

Der Sonntag endete mit einem müden, aber glücklichen Lachen auf den Lippen und einer Erinnerung im Herzen, die für die meisten einmalig sein wird, findet das Eidg. Trachtenfest doch nur alle 12 Jahre statt.

Familie Ganarin

Pilgergottesdienst in Obermonten

Am Sonntag, 1. September feiern wir den Pilgergottesdienst in Obermonten. Um 09.00 Uhr besammeln sich alle bei der Kirche, die zu Fuss nach Obermonten pilgern möchten. Um 10.00 Uhr beginnt der Gottesdienst auf dem Käseplatz, mitgestaltet vom Gemischten Chor Heitenried. Der Gottesdienst wird bei jedem Wetter draussen stattfinden.

Es sind alle herzlich eingeladen, an diesem schönen Gottesdienst teilzunehmen.

Gemeinsame Begehung des Besinnungsweges (entlang des Jakobsweges)

Am 22. September spazieren wir gemeinsam entlang des Besinnungsweges von Heitenried nach St. Antoni ins Bildungszentrum Burgbühl. Dort geniessen wir ein kleines Apéro. Eingeladen sind alle Interessierten aus unserer Seelsorgeeinheit und darüber hinaus.

Start: 14.15 Uhr bei der Bushaltestelle in Heitenried.

Der Weg führt entlang des Jakobsweges mit Impulsen zum Thema Schöpfung. Mitnehmen: gute Laune, passendes Schuhwerk, Zwischenverpflegung, angepasste Kleidung. Rückweg zu Fuss oder mit dem Bus (16.57 Uhr ab St. Antoni nach Heitenried).

Erntedankfest und Bettag

Der Kreis 2 des Landfrauen- und Müttervereins (Chapf, Grabe, Hofmatt, Lengmoos, Niedermuhren, Rain, Schärnera, Schürgrabe, Selgiswil, Stockera, Widacher) gestaltet den diesjährigen Erntedankgottesdienst am Sonntag, 15. September um 09.00 Uhr. Musikalisch wird diese Feier vom Kinderchor „Schlossschpängschter“, unter der Leitung von Nicole Fasel, mitgestaltet. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Taufen

Durch die Taufe wurde in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

Am 10.08.2024 *Côme Léon Philippe Rault Garenne*, Sohn des Philippe und der Ludivine Rault Garenne, Spisi. Wir wünschen den Eltern und ihren Kindern viel Glück, Freude und Gottes Segen.

Frauen z'Morge im Burgbühl

Dienstag, 10. September, 08.30 Uhr: besinnliche halbe Stunde in der Kapelle des Bildungszentrums Burgbühl; anschliessend Frauen z'Morge.

Pizza-Tag

Der traditionelle und sehr beliebte Pizza-Tag vom Gemischten Chor findet dieses Jahr wegen Datenkollisionen nicht statt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Religionsunterricht Schuljahr 2024/2025

Die Religionsstunden sind wie folgt aufgeteilt:

2H / 2. KG Edith Fasel (kath.) / Claudia Voss (ref.)

3H / 1. Klasse Beatrice Stocker

4H / 2. Klasse Regula Fasel

5H / 3. Klasse Brigitte Lehmann

6H / 4. Klasse Véronique Aeby

7H / 5. Klasse Beatrice Stocker

8H / 6. Klasse Véronique Aeby

Wir danken unseren Katechetinnen für ihre treuen und engagierten Dienste in unserer Pfarrei und wünschen ihnen viel Freude.

Schriftenstand in der Kirche

In der letzten Zeit ist es immer wieder vorgekommen, dass Flyer, Broschüren und andere Dokumente im Schriftenstand aufgelegt oder angeheftet wurden, die nicht den Weg übers Pfarrbüro gefunden haben. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass diese Dokumente von uns entfernt werden und möchten Sie bitten, Ihre Infos beim Pfarramt abzugeben. Gerne werden wir die Sachen auflegen, denn es hat durchaus Interessantes dabei und ist schade, wenn es entfernt werden muss. Damit wir einen „Wildwuchs“ im Schriftenstand verhindern können, ist diese Massnahme leider unumgänglich.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens.

Gottesdienstordnung im September

Sonntag, 1. September 22. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Pilgergottesdienst der SESM in Obermonten, mit dem Gemischten Chor Heitenried / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Kapelle Obermonten

Dienstag, 3. September, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Sonntag, 8. September 23. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen, deren Gräber auf unserem Friedhof aufgehoben werden; anschliessend Apéro mit Begrüssung der Täuflinge / Zelebrant: Pater David
Kollekte: CSI – Religionsfreiheit für alle / *SM Pius Schwaller, Cbeerstrasse.*

11.30 Uhr Tauffeier

Dienstag, 10. September, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Samstag, 14. September Vorabend Bettag
18.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
Kollekte: Inländische Mission der Schweizer Katholiken / *SM Marie und Leo Schmidhäusler-Schmid, Eggeli, SM Maria Stritt-Delmonico, Burgbühlstrasse, SM Eduard Auderset, Grubenacher.*

Donnerstag, 12. September, 18.30 Uhr Patrozinium „Maria Schmerzen“ in der Felsenkapelle im Burgbühlwald

Sonntag, 15. September, 09.00 Uhr KiGo im Pfarrei-säli Heitenried



Als Dank für ihren Einsatz verbrachten die Ministrant:innen und Kränzlitöchter der Pfarreien **St. Antoni** und **Heitenried** gemeinsam einen Tag im Europapark Rust.

Foto: Valentin Rudaz

Sonntag, 22. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Dreissigster für Moritz Aebischer-Mauron, Bächlisbrunnenstrasse; JM Yvonne Egger-Fontana, Burgbühl. / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Le Tremplin

Dienstag, 24. September, 08.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst in der katholischen Kirche

Mittwoch, 25. September Niklaus von Flüe
19.00 Uhr Bruderklausenfeier im grossen Saal des Bildungszentrum Burgbühl mit dem Männerchor Saanegruss / Zelebrant: Pfarrer Paul Sturny / Kollekte: Bildungszentrum Burgbühl / anschliessend gemütliches Beisammensein

Samstag, 28. September, 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Zelebrant: Pater David / Kollekte: Tag der Migranten
1. Jahrzeitmesse für Emerith Schmutz-Schöpfer, Schulhausstrasse; JM Eduard Schmutz-Schöpfer, Schulhausstrasse; JM Erwin Stampfli-Kurzo, Hauptstrasse.

Haukommunion: Freitag, 6. September

Mittagstisch

Jeden vierten Mittwoch im Monat um 11.45 Uhr treffen sich Senior:innen und Alleinstehende im Pfarreihaus zu einem feinen Mittagessen und zum gemütlichen Beisammensein. Nächstes Mal am 25. September.

Weitere Daten: 23. Oktober und 27. November. Die Daten werden jeweils im Pfarrblatt veröffentlicht. Anmeldung bis jeweils am Freitag vorher bei Raymonde Krattinger (026 495 13 42). Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen.

Samariterverein St. Antoni

Patrozinium in der Felsenkapelle

Die Felsenkapelle im Burgbühlwald ist den „Schmerzen Mariens“ geweiht. Im Buch „St. Antoni – Gestern und Heute“ von Karl Buchs steht folgendes über die Entstehung der Felsenkapelle geschrieben:

„Nach seiner Rückkehr aus dem Heiligen Land liess Dekan Viktor Schwaller 1924 im Burgbühlwald als Erinnerung an die Grabstätte Jesu in Jerusalem eine Grabkapelle aus dem Fels hauen. 1981 wurden die verschütteten Waldwege und auch die arg zugerichtete Andachtsstätte wieder in Stand gestellt. Am Rosenkranztag fand eine schlichte Weihe statt. An Stelle des marmornen Sarkophages mit den Reliquien des heiligen Petrus Kanisius und einer hölzernen Christusfigur steht heute die Pieta (Maria, Mutter der Schmerzen) aus Eisenguss. Es war der Grabstein der Mutter von Dekan Viktor Schwaller.“

Alle sind eingeladen, den Gottesdienst zum Patrozinium am Donnerstag, 12. September um 18.30 Uhr in der Felsenkapelle im Burgbühlwald mit uns zu feiern.

Katechese

Da Valentin Rudaz sein Arbeitspensum in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte reduziert hat, wird Pater David ab dem neuen Schuljahr Religion unterrichten. Die Lektionen werden wie folgt erteilt:

Edith Fasel	Kindergarten
Regula Fasel	2. Kl. / 3. Kl. / 5. Kl.
Beatrice Stocker	1. Kl. / 4. Kl.
Pater David	6. Kl.

Wir wünschen unseren Katechet:innen, den Lehrpersonen und allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr. Begeisterung, Freude und auch Gottes Segen sollen euch begleiten.

Das Pfarreiteam

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im September 2024

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 01.09./10.00	SESM/Pfarreien	Pilgersonntag	Obermonten
SO 08.09./nach GD	Interessierte	Begrüssung Täuflinge	Pfarreiplatz
DI 10.09./08.30	Interessierte	Frauen Zmorge	Bildungszentrum Burgbühl
MI 11.09.	Altersforum	Halbtagesausflug	
DO 12.09./18.30	Alle	Patron „Maria Schmerzen“	Felsenkapelle Burgbühlwald
SA 22.09./14.15	Interessierte	Begehung Besinnungsweg	Bushaltestelle Heitenried
DI 24.09./08.00	Primarschule	Ökum. Schulanfangsgottesdienst	Katholische Kirche
MI 25.09./11.45	Samariterverein	Mittagstisch	Pfarreihaus
MI 25.09./19.00	Alle	Bruderklausenfeier	Bildungszentrum Burgbühl

Pilgeronntag Obermonten

Die Pfarreien der Seelsorgeeinheit Sense Mitte treffen sich am Sonntag, 1. September um 10.00 Uhr zur traditionellen Pilger-Eucharistiefeier bei der Kapelle Obermonten. Es singt der Gemischte Chor Heitenried.

Alle Gläubigen von Nah und Fern sind herzlich zu dieser schönen Feier eingeladen. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter draussen statt.

Bruderklausenfest im BZB

Zum traditionellen Fest am Gedenktag des Heiligen Bruder Klaus, am Mittwoch, 25. September, sind alle Interessierten herzlich ins Bildungszentrum Burgbühl eingeladen. Um 19.00 Uhr feiern wir Eucharistie im grossen Saal „Forum“, welche von Pfarrer Paul Sturny zelebriert wird. Es singt der Männerchor Saanegruss. Anschliessend Apéro und gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Torten.

Kollekten im Juni und Juli

Caritas Freiburg	Fr.	21.95
Die dargebotene Hand	Fr.	70.30
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr.	105.60
Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	44.25
Ministrantenarbeit	Fr.	182.50
Justinuswerk	Fr.	151.50
Caritas Aktion der Blinden	Fr.	108.50

Grabmalräumungen und Begrüssung Täuflinge

Bei den nachfolgend aufgeführten Gräbern ist die Ruhezeit abgelaufen. Am Sonntag, 8. September um 09.00 Uhr gedenken wir in der Eucharistiefeier der Verstorbenen, deren Gräber auf unserem Friedhof aufgehoben werden. Alle Angehörigen sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

† Fasel-Siffert Moritz und Elise

† Pürro-Schärli Josefine

† Schmidhäusler Nicole

† Schmutz-Zurkinden Paul und Rosa

† Schnarrenberger-Fasel Joseph und Salome

† Binz-Roggo Jeannette

† Schwaller-Sturny Agnes

Anschliessend an den Gottesdienst servieren wir ein Apéro und begrüssen die Täuflinge, welche seit Juni 2023 in unserer Pfarrei getauft wurden. Die Taufe ist ein Familienfest, aber auch eine grosse Freude für unsere Pfarrgemeinde, die sich um einen neuen Christen vergrössert. Bei diesem Anlass begrüssen wir die Täuflinge und stellen sie den Anwesenden vor.

Wir freuen uns auf einen ungezwungenen Anlass mit vielen kleinen und grossen Gästen.

Herzliche Einladung.

Katholische Pfarrei St. Antoni

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Abwart:in

Aussenanlagen Kirche und Pfarreihaus (15%)

Ihre Aufgaben umfassen

- Saisonbedingte Pflege der Grünanlagen (Kirche und Pfarreihaus)
- Reinigungsarbeiten im Aussenbereich
- Pflege Priestergräber

Anforderungen

- Freude an der Grünpflege
- Ein grüner „Daumen“
- Kenntnisse im Umgang mit kleinen Umgebungsmaschinen wie Rasenmäher

Was wir bieten

- ein motiviertes Team
- zeitgemässe Entlohnung
- grösstenteils frei einteilbare Arbeitszeit
- eine interessante Aufgabe mit Platz für Eigeninitiative



Zur Ergänzung unseres Organistentteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine*n

Organist*in / Pianist*in

Die Aufgaben umfassen die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe sowie die Begleitung des gemischten

Chores bei Festgottesdiensten.

Es erwarten Sie ein engagiertes, aktives Seelsorgeteam und eine zeitgemässe Entlohnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Katholische Pfarrei St. Antoni, Herr Michael Aebischer, Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni oder michael_aebischer@yahoo.com

Für Fragen steht Ihnen Michael Aebischer, Pfarreirat (079 564 50 72) gerne zur Verfügung.

Der Pfarreirat

Gottesdienstordnung im September

Haukommunion, Hausbesuch oder Seelsorgegespräch auf Anfrage im Pfarramt: 026 494 12 47.
Die **Sonntagsgottesdienste** werden in St. Ursen ab September wieder um 09.00 Uhr gefeiert.

Sonntag, 1. September 22. Sonntag im Jahreskreis Wallfahrt der SESM zur Kapelle in Obermonten
10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Käseplatz Obermonten / KEIN Gottesdienst in St. Ursen

Sonntag, 8. September 23. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier / *SM für die Eltern Johann und Maria Schmutz. JG für Nelly Jungo-Egger, Tasberg. JG für Arthur Jungo, Stöckliweg.* / Kollekte: Unwetter-schäden in der Schweiz / Zelebrant: Abbé Christoph

Sonntag, 15. September 24. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
09.00 Uhr Eucharistiefeier / Kollekte: Inländische Mission / Zelebrant: Pater Paulin

Mittwoch, 18. September, 08.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst, geleitet von Véronique Aeby-Siffert, Katechetin; alle sind dazu eingeladen.

Sonntag, 22. September 25. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aufnahme und Verabschiedung der Minis / Kollekte: Wohnhaus Niklaus von Flüe / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 29. September 26. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium und Erntedankfest
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Gemischten Chor und der Musikgesellschaft sowie dem Landfrauenverein / *SM für Maria Masshardt-Schafer und Franz,*



Erntedank- und Patronatsfest 2023

Foto zvg

Schwandholzstrasse, SM für Nelly Klaus-Cattilaz und Gedenkmesse für Felix Klaus. SM für Felix Raemy und JG für Marie-Therese Raemy. / Kollekte: Migratio, Schweizerische Kollekte am Tag der Migranten / Zelebrant: Pater Paulin

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem Aperitif, welchen uns die Landfrauen servieren werden. Dem Landfrauenverein, der Musikgesellschaft und dem Gemischten Chor ein grosses Vergelt's Gott für ihre Mithilfe!

Stiftmesse SM / Jahresgedächtnis JG / Gedenkmesse GM

Weiterbildung für Seelsorger:innen

Das Seelsorgeteam ist in Weiterbildung in Wislikofen vom 16.-18. September. Bei einem Notfall wenden Sie sich ans Pfarramt St. Ursen (026 494 12 47) dort erfahren Sie die Nummer bei einem dringenden Anliegen. Danke für das Verständnis.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im September 2024

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 01.09./10.00	SESM/Pfarreien	Wallfahrt Obermonten	Kapelle Obermonten
SA 07.09.	Jubla	Jubiläum 50 Jahre Zeltlager	Turnhalle
MI 11.09./15.00	Neue Minis	erste Probe	Pfarrkirche
MI 18.09./08.00	Primarschule / Alle	Ökum. Schulanfangsgottesdienst	Pfarrkirche
MI 18.09./15.00	Neue Minis	zweite Probe	Pfarrkirche
MI 18.09./18.30	Landfrauenverein	Pétanque	Tafers
DO 19.09.	KAB	Kegelabend	Gemäss Einladung
SO 22.09./09.00	Minis / Alle	Verabschiedung und Aufnahme	Pfarrkirche
SO 29.09./09.00	Pfarrei/GCH/MG/Landfrauenverein	Patrozinium und Erntedankfest	Pfarrkirche



Startanlass Firmjahrgang 2024-27

Die neuen Firmlinge aus St. Ursen (Foto oben) trafen sich vor den Sommerferien zum Startanlass.

Neben ein paar spannenden Inputs zur Firmung und dem gemeinsamen Mittagessen, durften viele lustige Spiele natürlich nicht fehlen.

Foto: Valentin Rudaz

Engagierte Personen willkommen!

Wir, die katholische Pfarrei St. Ursen, sind offen für Ihr Engagement! Gerne möchten wir Ihnen ermöglichen, unser Pfarreileben aktiv und mit neuen Ideen kreativ mitzugestalten! – Fühlen Sie sich angesprochen? Dann nehmen sie doch Kontakt auf:

*frank.huschka@kath-fr.ch / 077 440 97 86 oder
pfarramt@pfarrei-stursen.ch / 026 494 12 47*

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüsse

Frank Huschka, Pfarreiseelsorger

JUBILÄUM

50 Jahre

JUBLA ST. URSEN

SAMSTAG,
7. SEPTEMBER 2024

PROGRAMM VON 13:00 UHR BIS 18:00 UHR AUF
DEM SCHULHAUSPLATZ & FESTWIRTSCHAFT AB
18:00 UHR IN DER TURNHALLE

FALLS EINIGE AM JUBILÄUM GERNE HELFEN ODER
ETWAS SPENDEN MÖCHTEN, KÖNNT IHR EUCH GERNE
BEI SAMIRA KÜBLI (076 309 01 11) MELDEN!

ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

DIE LEITER:INNEN DER JUBLA ST. URSEN

VERSICHERUNG IST SACHE DER TEILNEHMENDEN

August Zbinden, Tafers
17.02.1935 – 01.06.2024

August wuchs zusammen mit seinen Schwestern Rose-Marie und Bernadette im Juch auf. Da seine Mutter Anna früh verstarb, kümmerten sich fortan sein Vater Josef und seine Tante Marie um die Familie. Mit dazu gehörte auch Onkel Kanis, der auf dem Hof lebte und arbeitete.



Nach der Schule liess sich August in Grangeneuve zum Landwirt ausbilden. Er lernte Madeleine Aebischer von Menziswil kennen und sie heirateten 1961. Nach und nach wuchs die Familie. Die fünf Mädchen Elisabeth, Astrid, Ursula, Helen und Ruth erlebten eine schöne Kindheit. Auf dem Hof gab es immer viel zu tun und alle mussten mit anpacken.

August und Madeleine übernahmen später den elterlichen Betrieb im Juch. Neben der täglichen Arbeit war er aktiver Fussballer beim FC Tafers. Sport allgemein sowie das Weltgeschehen verfolgte er zeitlebens mit Interesse. Und zusammen mit Madeleine verbrachte er viele schöne Stunden beim Wandern in den Bergen, beim Tanzen und geselligen Zusammensein im Freundeskreis. Dabei war er immer für einen Spass zu haben. In der zweiten Lebenshälfte hat August noch die Ausbildung zum Baumwärter gemacht. Mit Leidenschaft hat er diese Tätigkeit auf dem eigenen Hof sowie auswärts ausgeübt.

Mit der Zeit wuchs die Familie weiter und die 9 Enkelkinder bedeuteten ihm viel. Er verfolgte ihr Heranwachsen und hat gerne mit ihnen herumgescherzt. Dass er später auch noch Urgrossvater werden durfte, erfüllte ihn mit Dankbarkeit.

Die letzten zwei, drei Lebensjahre von August waren gezeichnet von Krankheiten, was ihn immer mehr einschränkte. Wir sind traurig, aber dankbar, dass Papa nicht lange leiden musste und friedlich einschlafen durfte.

Die Trauerfamilie

Rosa Bächler-Stadelmann, Alterswil
24.02.1925 – 16.06.2024

Rosa wurde am 24. Februar 1925 im Dürrenboden in St. Antoni geboren. Die Primar- und Haushaltschule absolvierte sie in Alterswil. Nach der obligatorischen Schulzeit erlernte sie während zwei Jahren ihren Traumberuf als Damenschneiderin in Dürdingen bei der Familie Grivaz, wo sie sehr gut aufgehoben war.



Am 2. Oktober 1950 heiratet sie Albert Bächler von der Ramsera. Das junge Paar bezog eine Wohnung in „Zur Schür“ bei Alterswil, wo ihnen drei Kinder geschenkt wurden. Leider verstarb Therese, ihr zweites Kind, 7-jährig an einer unheilbaren Krankheit. 1960 zog Rosa mit ihrer Familie ins Eigenheim im Unterdorf, wo ein Anprobe- und ein Nähzimmer eingerichtet wurden. Ihre Kundschaft kam aus dem Sensebezirk und darüber hinaus und sie war mit ihrer Arbeit auch nach der Pensionierung voll ausgelastet. Auch für ihre Familie nähte sie gerne. Im Album der Familie Bächler-Stadelmann findet man Fotos ihrer fünf Enkelinnen, alle mit demselben Kleidchen.

Rosa war Aktivmitglied im Mütter- und Arbeiterverein sowie bei der Gründung des Damen-Turnvereins dabei. 1995 wurde die Familie von einem schweren Schicksalsschlag getroffen. Ihre Tochter Astrid starb 41-jährig, nach schwerer Krankheit und als junge Mutter von zwei Kindern.

Mit Albert genoss Rosa viele soziale Kontakte, das Zusammensein mit Freunden, das Jassen und gemeinsame Wanderungen in den Bergen. Bis ins hohe Alter kochte sie für die Familie und freute sich über den Besuch ihrer Enkelinnen und neun Urgrosskinder.

Trotz der schmerzlichen Verluste hat Rosa ihre Lebensfreude und ihren Humor nie verloren. Nach dem Tod ihres Mannes 2017 lebte sie dank Unterstützung ihrer Familie bis nach ihrem 96. Geburtstag in ihrem Haus. Die Altersbeschwerden machten im August 2021 den Eintritt ins Pflegeheim Maggenberg unumgänglich, wo sie eine liebevolle Pflege erfahren durfte. Anfang September 2023 zog sie sich bei einem Sturz einen Fussbruch zu, von dem sie sich nicht mehr erholte. Sie war an den Rollstuhl gebunden und ihre Kräfte schwanden immer mehr. Am 16. Juni 2024 durfte Rosi friedlich für immer einschlafen. Wir werden dich nie vergessen.

Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 31. August		
Sonntag, 1. September 22. Sonntag im Jahreskreis SESM-Wallfahrt Obermonten	10.00 Pilgertagesdienst in Obermonten (kein Gottesdienst in Alterswil) 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Besammlung bei der Kirche für jene, die zu Fuss nach Obermonten pilgern 10.00 Pilgertagesdienst in Obermonten, Gemischter Chor Heitenried
Samstag, 7. September		
		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 8. September 23. Sonntag im Jahreskreis		
	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	
Samstag, 14. September		
Sonntag, 15. September 24. Sonntag im Jahreskreis Eidg. Dank-, Buss- und Betttag	10.30 Eucharistiefeier; Solistin 19.00 Eucharistiefeier	Erntedank 09.00 KiGo im Pfarrsali 09.00 Eucharistiefeier; Landfrauen- und Mütterverein (Kreis 2), Kinderchor „Schloss- gshpängschter“
Samstag, 21. September		
		18.30 Eucharistiefeier; Ministrantenauf- nahme und -verabschiedung
Sonntag, 22. September 25. Sonntag im Jahreskreis Begehung Besinnungsweg SESM	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier 14.15 Begehung Besinnungsweg; Start in Heitenried (Bushaltestelle)	14.15 Begehung Besinnungsweg; Start in Heitenried (Bushaltestelle)
Samstag, 28. September		
Sonntag, 29. September 26. Sonntag im Jahreskreis Tag der Migrantinnen und Migranten	Erntedankfest 10.20 Feierlicher Einzug: Musikgesell- schaft, Trachtenleute mit Erntekörben, Priester und Messdiener 10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, anschl. Apéro 19.00 Eucharistiefeier	Patronsfest 09.00 Eucharistiefeier, anschl. Prozession; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Kränz- litöchter
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe für die Verstorbenen HJF 09.00 Eucharistie, Aussetzung, Segen Hauskommunion FR 06.09. Beichtgelegenheit FR 06.09./16.45-18.15 oder nach Vereinbarung mit Pater Paulin Monga (079 750 99 95) oder Pater David Stempak (026 484 80 85)	DI 09.15 Alterswohnheim FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 06.09. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
10.00 Pilgertagesdienst Obermonten	10.00 Pilgertagesdienst Obermonten (kein Gottesdienst in St. Ursen)	17.00 Eucharistiefeier 09.15 Spitalkapelle 10.00 Pilgertagesdienst Obermonten (kein Gottesdienst um 10.30 Uhr in Tifers)
09.00 Eucharistiefeier; Gräberaufhebung, anschliessend Apéro mit Begrüssung der Täuflinge 11.30 Tauffeier	09.00 Eucharistiefeier	17.00 Eucharistiefeier; Begrüssung/Verabschiedung Minis und Segen fürs neue Schuljahr 09.15 Reformierter Gottesdienst mit Pfr. Elsbeth von Känel 10.30 Gedenkgottesdienst Pater Jordan; Cäcilienchor; anschl. Apéro
Vorabend Bettag 18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
KiGo um 09.00 im Pfarreisäli Heitenried	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier 17.00 Eucharistiefeier
09.00 Eucharistiefeier 14.15 Begehung Besinnungsweg; Start in Heitenried (Bushaltestelle)	09.00 Eucharistiefeier; Aufnahme und Verabschiedung der Minis 14.15 Begehung Besinnungsweg; Start in Heitenried (Bushaltestelle)	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier 14.15 Begehung Besinnungsweg; Start in Heitenried (Bushaltestelle)
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	Patrozinium und Erntedank 09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Landfrauenverein	Erntedank 09.15 Spitalkapelle 09.30 Kinderfeier im Pfarrhausgarten 10.30 Festmesse; Cäcilienchor, Einzug Landfrauen und Trachtenleute mit Gemüsekörben; anschl. Apéro
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl (ausser 17.09.)	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche (ausser 17.09.) MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle
Hauskommunion FR 06.09. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Hauskommunion/Krankensalbung auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Kapellenmessen (jeweils MI 19.00) 04.09. Rohr; 11.09. Tützenberg; 18.09. Brunnenberg; 25.09. Menziswil Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

Elisabeth Risse-Zbinden
13.01.1939 – 20.06.2024

Elisabeth Risse-Zbinden wurde am 13. Januar 1939 als ältestes Kind von Marie und Emil Zbinden-Kurzo in Lanthen geboren. Die Schulzeit besuchte Elisabeth in Schmitten. Nach der Schule nahm sie eine Stelle im Welschland an. Später arbeitete sie in mehreren Privat- und Bauernhaushalten in der Region sowie in der Ostschweiz und im Luzernischen. 1959 lernte sie Marius Risse kennen und sie heirateten drei Jahre später. Der Ehe folgten vier Kinder. Das junge Paar konnte zunächst das Heimwesen ihrer Eltern in Lanthen pachten. 1973 erwarben sie ein Heimwesen in Schweni. Zusammen mit ihrem Gatten Marius war sie mit Leib und Seele in der Landwirtschaft tätig. Sie konnte sich als Bäuerin im Haushalt und Garten voll und ganz entfalten. 1980 erkrankte sie an einer unheilbaren Krankheit und konnte trotz körperlichen Einschränkungen den Haushalt selbst führen und den Garten pflegen. Es war erstaunlich, wie sie den Alltag trotz ihrer Gebrechen meisterte. Eine Kraftquelle war ihr der christliche Glaube. Regelmässige Gottesdienstbesuche sowie das Beten gehörten zu ihren persönlichen Ritualen. 2001 übergaben Marius und Elisabeth den Hof und zogen in eine Wohnung nach Heitenried. 2007 erkrankte Marius und verstarb 2013. Elisabeth konnte dank der Unterstützung ihrer Familie und Dritter bis 2018 in der Wohnung weiterleben und musste nach einem Sturz ins Altersheim St. Martin eintreten. Dort wurde sie bis zu ihrem Lebensende fürsorglich und liebevoll gepflegt und betreut.

Elisabeth hatte wegen ihrer Krankheit kein einfaches Leben. Die körperlichen Einschränkungen forderten sie tagtäglich. Unzählige Operationen und längere Spitalaufenthalte prägten ihr Leben. Trotzdem haderte sie nie und versuchte das Beste aus ihrem Leben zu machen. Am 20. Juni 2024 verstarb sie und wurde von ihren Leiden erlöst.



Die Trauerfamilien

Alfons Jungo, St. Ursen
13.11.1939 – 25.06.2024

Alfons Jungo wurde am 13. November 1939 als zweitältester Sohn des Adolf und der Elise Jungo-Falk in Röschiwil, St. Ursen geboren. Die obligatorische Schulzeit absolvierte er in St. Ursen. Mit 7 Geschwistern erlebte er eine naturbezogene, bescheidene Jugendzeit, geprägt durch die Kriegsjahre. Nach der Schulzeit verbrachte er ein Jahr im Welschland. Der „Welsche Heuet“ im Neuenburger Jura wurde zu einem alljährlichen Ritual. In der RS als Motorfahrer konnte er seinen geliebten Jeep in Empfang nehmen. Seine Hobbys waren das Musizieren und der Gesang. 50 Jahre lang war er in der Musikgesellschaft St. Ursen, spielte auf seinem geliebten Flügelhorn. Auch war er 60 Jahre lang mit viel Leidenschaft Teil des gemischten Chors St. Ursen. Alfons war auch Mitglied der Schützengesellschaft St. Ursen. Mit seiner Gruppe „Moudy“ konnte er grosse Erfolge feiern.

1962 heiratete er Philomene Schafer, mit welcher er 4 Kinder hatte. Roger als Ältester, danach folgten Bruno und Helene und als Jüngster Guido. Die 4 Kinder schenkten ihm 11 Grosskinder. Im Jahr 2012 konnten Alfons und Philomene ihre Goldene Hochzeit feiern. Die Beiden lebten und arbeiteten auf dem Bauernhof, welchen sie von Vater Adolf übernahmen. Seine grosse Leidenschaft war die Viehzucht. Den Höhepunkt erreichte er mit der Kuh City im Jahr 1985.

Mit der Familie unternahm er kleinere Ausflüge. Als sein Sohn Guido den Hof übernahm, konnten sie noch einige Reisen unternehmen. Solange es seine Gesundheit erlaubte, half er noch jeden Tag auf dem Bauernhof, war seinem Sohn eine grosse Stütze. Im Jahr 2018 konnte er aufgrund eines Schlaganfalles seine handwerklichen Tätigkeiten nicht mehr ausüben und musste seinen geliebten Hof verlassen und ins Pflegeheim Maggenberg eintreten. Er freute sich über jeden Besuch.

Nach dem Besuch seiner Familie ist er am Dienstagabend, 25. Juni 2024 von seinem Leiden erlöst worden.



Nicolas Perroulaz, Alterswil
17.12.1946-4.7.2024

Nicolas erzählte oft von seiner Kindheit. Er ist 1946 in Giffers geboren und mit 7 Geschwistern aufgewachsen. Mit seinem Zwillingbruder Pierre hatte er eine besonders tiefe Verbundenheit. Nach der Schulzeit absolvierten sie gemeinsam die Käserlehre. Er besuchte anschliessend die Molkereischule in Grangeneuve. Es folgten 46 Jahre bei der Cremo.



Während der Lehrzeit lernte er Madeleine kennen. 1970 heirateten sie, und einige Jahre später waren sie zu fünf – mit Yolande, Josiane und Elmar. Als die Kinder klein waren, gingen sie zelten. Später haben sie als Familie viele europäische Städte besucht. Mit Josiane machten Nicolas und Madeleine einige Male Ferien in Griechenland. Yolande zeigte ihnen Amerika und Asien. Feste wurden stets gemeinsam gefeiert. Die Grosskinder Angelina und Bastian waren sein ganzer Stolz.

Nicolas war ein handwerkliches Genie. Nebst seiner Arbeit hat er seine Brüder beim Hausbau unterstützt. 1988 baute er dann sein eigenes Haus – ein Familienprojekt. Mit Elmar pflegte er liebevoll den Umschwung. Sein Hobby war der Garten. Er hat sich täglich darum gekümmert und sich stets gefreut, wenn Nachbarn für einen Schwatz stehen blieben. Er liebte die Berge. Mit Pierre und Beatrice sind sie ins Südtirol gefahren oder waren in den Freiburger Alpen unterwegs. Oft hat er mit Nachbarn einen Jägermeister genossen und mit Freunden einen Jass geklopft.

Unzählige Male ist er in die Grotte gegangen und hat Kerzen für seine Kinder und alle, die ihm am Herzen lagen, angezündet.

Am 4. Juli hat Nicolas seine letzte Reise angetreten. Er hat allen ein letztes Lächeln geschenkt und ist gegangen. Wir sind tieftraurig, aber unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit – 77 liebevolle Jahre! Am Himmel gibt es jetzt einen Stern, der seinen Namen trägt.

Moritz Aebischer-Mauron, St. Antoni
29.05.1937 – 21.07.2024

Moritz ist am 29. Mai 1937 als sechstes Kind von Theodor und Julia Aebischer-Schaller im Weiler Moos in St. Antoni zur Welt gekommen. Die obligatorische Schulzeit absolvierte Moritz in St. Antoni. Danach ging er in die Romandie um die französische Sprache zu erlernen. Anschliessend arbeitete er vor allem auf dem elterlichen Bauernhof und bei den umliegenden Landwirten.



Im Jahr 1960 erwarb Moritz das Lastwagenpermis und nahm daraufhin, bis 1969, eine Stelle bei der Landwirtschaftlichen Genossenschaft St. Antoni an. Im Jahr 1969 zog es ihn nach Freiburg, wo er bei der Firma Routes Modernes seinen neuen Arbeitsplatz fand. Dort arbeitete er während 32 Jahren als Chauffeur.

1964 heiratete Moritz Rosa Mauron. Aus dieser Ehe wurden die vier Kinder Pascal, André, Sylvia und Heiner geboren. Die Kinder wohnen alle in der näheren Umgebung ihres Elternhauses. Im Einfamilienhaus der Familie, welches 1970 in Bächlisbrunnen gebaut wurden, wohnte Moritz bis er 2022 ins Alters- und Pflegeheim St. Martin ging.

Moritz war in diversen Vereinen als Aktivmitglied tätig. Vor allem bei der Schützengesellschaft St. Antoni war er sehr aktiv. Er war 20 Jahre lang im Vorstand des Vereins, acht Jahre davon als Präsident.

Auch vor Schicksalsschlägen blieb Moritz nicht verschont. Aufgrund eines Arbeitsunfalls im Jahr 1994 und den daraus ergebenden Operationen kämpfte er mit gesundheitlichen Problemen. Nichtsdestotrotz genoss er weiterhin das Zusammenleben mit seiner Familie und den Enkelkindern, sowie bei einem gemütlichen Jass.

Am 21. Juli 2024 kurz nach dem Mittag verstarb Moritz, womit sich sein Lebenskreis schloss.

Danke Papa

Gottesdienstordnung im September

MI 09.30 Uhr, Pfarrkirche, Eucharistiefeier (am 18.09. fällt der Gottesdienst aus)

MI 10.30 Uhr, Spitalkapelle, Eucharistiefeier

SA 17.00 Uhr, Pfarrkirche

SO 09.15 Uhr, Spitalkapelle

SO 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Messe in den Kapellen jeweils Mittwoch 19.00 Uhr

04. September Kapelle Rohr

11. September Kapelle Tützenberg

18. September Kapelle Brunnenberg

25. September Kapelle Menziswil

22. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Catholica Unio

Samstag, 31. August

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

JG Georges Jungo; SM Alfons Spicher-Klaus.

Sonntag, 1. September

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph

10.00 Uhr Gottesdienst der Seelsorgeeinheit in Ober-

monten / Zelebrant: Pater David / KEIN Gottesdienst um 10.30 Uhr in Tafers

23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Dienste für Senioren

Samstag, 7. September

17.00 Uhr Eucharistiefeier mit Begrüssung und Verabschiedung der Messdiener:innen / Segen zum Schulstart für alle Schüler:innen / Zelebrant: Pater David / Ansprache: Myriam Marty / 1. *JG Fredy Laufer, JG Erwin Burger, GM Cécile Fasel.*

Sonntag, 8. September

09.15 Uhr Reformierter Gottesdienst mit Pfr. Elsbeth von Känel

10.30 Uhr Gedenkgottesdienst „Pater Jordan“ mit Cäcilienchor und anschl. Apéro / Zelebranten: Pater Peter Daubner (Gurtweil) und Pater David

Eidg. Bettag / 24. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgende und Pfarreien in Notlagen

Samstag, 14. September

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

JG Pfarrer Arthur Oberson.

Sonntag, 15. September

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

JG Marie und Joseph Blanchard-Müller und die Geschwister Blanchard.

25. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Wohnhaus Bruder Klaus

Samstag, 21. September

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 22. September

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

26. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: migratio

Samstag, 28. September

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

JG Josef Haymoz-Baeriswyl und Daniel Haymoz; JG Paul Meyer-Leoni, JG Berti und Charles Merkle, SM Vinzenz Jutzet-Stulz, SM Cécile Zamofing, SM Vinzenzschwwestern, JG Werner Vonlanthen, JG Leo Mauron.

Sonntag, 29. September

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Domherr Niklaus Kessler

09.30 Uhr Kinderfeier im Pfarrhausgarten (bei Regen in der Pfarrkirche)

10.30 Uhr Festmesse zu Erntedank mit dem Cäcilienchor und Einzug der Landfrauen und Trachtenleute mit den Gemüsekörben in die Kirche / Zelebrant: Domherr Niklaus Kessler

Stiftmesse SM / Jahrgedächtnis JG / Gedenkmesse GM

Es haben die Taufe empfangen

Lynn Stöckli, Tochter des Dimitri und der Nadine Stöckli, geb. Siffert, am 23. Juni.

Talia Martin, Tochter des Aristides und der Jennifer Martin, geb. Bucher, am 30. Juni

Wir wünschen Lynn und Talia viel Glück und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und ihren Familien viel Freude!

Es ist zum himmlischen Vater heimgegangen

Willy Telley, im 70. Lebensjahr, am 5. August 2024.

Gott schenke dem Heimgegangenen Erfüllung und den um ihn Trauernden Trost.

Sonntagsgottesdienst in Tafers

Am 1. September feiern wir um 10.00 Uhr in Obermonten; der Sonntags-Gottesdienst in der Pfarrkirche fällt aus.

Ab dem 8. September feiern wir den 10.30 Uhr-Gottesdienst wieder in unserer Pfarrkirche Tafers.

Informationen Pfarramt

Jahrgedächtnisse bitte im Pfarrblatt eingeben bis am 4. des Vormonats (für Oktober bis am 4. September):

026 494 11 09 / pfarramt@pfarrei-tafers.ch

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen. Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Pfarramt Öffnungszeiten DI–FR 08.00–11.00 Uhr

Abwesenheit Seelsorgeteam

Vom 16.-18. September befindet sich das Seelsorgeteam in der jährlichen Weiterbildung der Seelsorger:innen von Deutschfreiburg in Wislikofen. Deshalb fällt der Gottesdienst am 18. September aus.

Wir danken für das Verständnis!

Pater Jordan – Sargreliquie

Zusätzlich zur Leib-Reliquie des seligen Pater Jordan, erhielt die Pfarrei Tafers nun auch noch eine Reliquie aus dem Holz des Sarges (Foto), in dem Pater Jordan bestattet worden ist. Diese Reliquie befindet sich in unserer Seitenkapelle im Reliquienschrein, in dem sich auch die Leibreliquie befindet.



Informationen zu den Veranstaltungen

Kapellenmessen im September

An den vier Mittwochabenden im September feiern wir jeweils um 19.00 Uhr in einer der vier schönen Kapellen Rohr, Tützenberg, Brunnenberg und Menziswil eine Eucharistiefeier. Die Details finden Sie in der Gottesdienstordnung. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern und ein grosses Dankeschön den Kapellenbesitzer:innen!

Samstag, 31. August, 13.30 Uhr – CSK-Nachmittag

Gerne begrüssen wir dich zum CSK-Nachmittag vom Samstag, 31. August in Tafers. **Treffpunkt:** 13.30 Uhr vor der Tröchni (Parkplätze bei Element AG, entlang der Hauptstrasse). **Programm:** • „Tröchni“ der Landi AG, geführt von Raphael Schafer • Zustellzentrum der Post (hinter Horner AG), geführt von Josef Ducrey • Mehrzweckgebäude der Gemeinde mit Werkhof,

Feuerwehr, TafEnergie und Jugendraum, geführt von Gemeindeammann Markus Mauron. Nach den Besichtigungen werden wir im Werkhof gemütlich zusammensitzen und einen Imbiss geniessen. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr – Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Sense Mitte nach Obermonten

Einmal im Jahr zusammen mit der Seelsorgeeinheit Gottesdienst feiern in Obermonten! – Dazu sind Sie herzlich eingeladen am Sonntag, 1. September um 10.00 Uhr bei der Kapelle Obermonten. Der Gottesdienst von 10.30 Uhr in unserer Pfarrkirche fällt deshalb aus.

Samstag, 7. September, 15.30–16.30 – Minis: Üben für alle; Verabschiedung / Begrüssung im Gottesdienst

Nach dem gemeinsamen Üben gibt's eine kleine Pause im Pfarrhaus. Danach werden wir uns im Gottesdienst von Damian Schwaller verabschieden, der leider mit Messdiensten aufhört. Vielen Dank, Damian, für deine Hilfsbereitschaft und die vielen Jahre des Messdienens! Amel Antille und Annalena Raetzo möchten mit dem aktiven Messdiensten aufhören, sie bleiben uns aber als Leiterinnen erhalten, was uns sehr freut! Vielen Dank! Ganz besonders freut uns, dass wir *Diana Schaller* und *Lars Sturny* neu aufnehmen können! Herzlich willkommen bei den Minis und wir wünschen euch viel Freude beim Messdiensten!
Euer Leitungsteam

Samstag, 7. September, 17.00 Uhr – Segen fürs neue Schuljahr

Im selben Gottesdienst, in dem wir die Minis begrüßen und verabschieden, werden alle Schülerinnen und Schüler für das neue Schuljahr gesegnet; Myriam Marty hält die Ansprache. Herzliche Einladung an alle!

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr – 106. Todestag des seligen Pater Jordan

Wir gedenken des 1918 in Tafers verstorbenen, seliggesprochenen Pater Jordan, in einer Eucharistiefeier mit dem Salvatorianer-Pater Peter Daubner aus Gurtweil/D (Geburtsort von P. Jordan). Der Cäcilienchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten und anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen. Herzliche Einladung!

Samstag, 14. September – Dorfmärit Tafers

Der diesjährige Dorfmärit steht ganz im Zeichen des 125-Jahrjubiläums der Musikgesellschaft Tafers. Auch die neue Tracht darf gefeiert werden, denn es sind genau 10 Jahre her seit der Einweihung. Aus diesem Anlass spielen die Musikant:innen um 16.00 Uhr zu einem Aperokonzert auf dem Dorfplatz auf.

Sonntag, 15. September – Ausflug der Minis und Kränzlitöchter

Die Minis und Kränzlitöchter tummeln sich an diesem Sonntag im Europapark Rust. Für viel Spannung, Spass und buntes Treiben wird garantiert an diesem Freudentag für die Kinder und Jugendlichen. Vielen Dank ihnen allen für die Dienste durchs Jahr durch, die sie für unsere Gemeinschaft leisten. Wir sind sehr froh, auf sie zählen zu können!

Sonntag, 22. September, 13.52 – Gemeinsame Begehung des Besinnungsweges (entlang des Jakobweges)

Gemeinsam spazieren wir entlang des Besinnungsweges von Heitenried nach Burgbühl, St. Antoni. Dort geniessen wir ein kleines Apéro. Eingeladen sind alle Interessierten aus unserer Seelsorgeeinheit und darüber hinaus. Hinfahrt: Bus ab Tifers um 13.52 (Busbillett selber besorgen). Start: 14.15 Uhr bei der Bushaltestelle in Heitenried. Der Weg führt entlang des Jakobsweges mit

Impulsen zum Thema Schöpfung. Mitnehmen: Geld für den Bus, gutes Schuhwerk, Zwischenverpflegung, angepasste Kleidung, falls möglich gute Laune. Rückfahrt mit dem Bus: um 16.58 von St. Antoni nach Tifers.

Freitag, 27. September, 19.00 Uhr – ausserordentliche GV der KAB

Alle Mitglieder sind herzlich willkommen an dieser ausserordentlichen GV der KAB Tifers: FR 27.09./19.00 Uhr, Gasthof St. Martin.

Sonntag, 29. September, 09.30 Uhr – Kinderfeier im Pfarrhausgarten

Wir starten das neue Schuljahr freudvoll mit unserer Kinderfeier im wunderschönen Pfarrhausgarten. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt. Wir freuen uns auf euch!

Unsere Kinderfeiern richten sich an Kinder vom Spielgruppenalter bis und mit 5H (3. Klasse). Jüngere und

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers September 2024

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 31.08./13.30	CSK – KAB	CSK-Nachmittag	Auti Tröchni Tifers
SO 01.09./10.00	Seelsorgeeinheit	Gottesdienst; kein GD in Tifers	Obermonten
MO 02.09./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarrzentrum
MI 04.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Rohr
DO 05.09./08.30-11.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarrzentrum
FR 06.09./18.00	Sensler Museum	Vernissage	Sensler Museum
SA 07.09./15.30-16.30	Minis	Üben für alle	Pfarrkirche
SA 07.09./17.00	Minis	Begrüssung/Verabschiedung	Pfarrkirche
SA 07.09./17.00	Alle Schüler:innen	Segen fürs neue Schuljahr	Pfarrkirche
SO 08.09./09.15	Spitalseelsorge	reformierter Gottesdienst	Spitalkapelle
SO 08.09./10.30	Alle / Cäcilienchor	GD/Apéro Pater Jordan	Pfarrkirche
SO 08.09./14.30-16.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou
DI 10.09./20.00	Interessierte	Glauben leben – Leben teilen	Pfarrhaus
MI 11.09./14.00-17.00	Interessierte	Alzheimer-Kaffee	Hotel Taverna
MI 11.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Tützenberg
FR 13.09./18.00	Bistumsregion	Einsetzung neue Leitung	Kirche St. Theres
SA 14.09.	Alle	Dorfmärit	Dorfplatz
SA/SO 14./15.09.	Pfarrei	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag	Pfarrkirche
SO 15.09.	Minis + Kränzlitöchter	Ausflug in den Europapark	Rust
MI 18.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Brunnenberg
DO 19.09./08.30-11.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarrzentrum
SO 22.09./13.52	Alle	Pilgern auf dem Besinnungsweg	Bushaltestelle Dorf
MI 25.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Menziswil
FR 27.09./19.00	KAB	Ausserordentliche GV	Gasthof St. Martin
SO 29.09./09.30	Kinder und Familien	Kinderfeier (Schlechtwetter: Kirche)	Pfarrhausgarten
SO 29.09./10.30	Pfarrei, Cäcilienchor, Landfrauen, Trachtengr.	Erntedankfest/Apero	Pfarrkirche

ältere Kinder sowie Begleitpersonen (Eltern, Grosseltern, Gettis/ Gottis) sind natürlich ebenfalls willkommen. Zusammen wird gesungen, gebetet und gebastelt. Den Hauptteil des Kindergottesdienstes bildet jeweils eine Geschichte – mal biblisch mal weltlich – welche altersgerecht und lebendig erzählt wird. Die Kinderfeiern dauern 30 bis 40 Minuten. Daten und Infos findet ihr auf unserem Flyer und auf unserer Homepage: <https://www.pfarrei-tafers.ch/dabei-sein/kinder-und-familien/kinderfeier>; die Einladungen findet ihr neu auch jeweils auf Instagram: *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr – Erntedank mit Cäcilienchor, Landfrauen und Trachtengruppe

Wir freuen uns sehr auf das Erntedankfest! Der Cäcilienchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Landfrauen in Trachten und die Trachtengruppe werden die Erntedank-Körbe vom Vinzenzverein und den Landfrauen in die Kirche tragen. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die Pfarrei ein Apéro und das Gemüse wird gegen eine Spende für Fastenaktion angeboten. Wir bitten daher alle, welche die Körbe fotografieren möchten, das noch vorher zu tun. Herzliche Einladung an alle!

Veränderung Aufgabenverteilung und Pensum im Pfarrteam

Ab dem 1. September gibt es eine kleine Veränderung. Marianne Pohl, Leiterin unserer Bistumsregion Deutschfreiburg (ehemals Aufgabe des Bischofsvikars) tritt den wohlverdienten Ruhestand an.

Isabella Senghor wird ab dem 1. September ihre Aufgabe übernehmen. Sie trägt den Titel „Bischöfliche Beauftragte der Bistumsregion Deutschfreiburg“. Isabella Senghor hat zwei Stellvertreter:innen: Matthias Willauer Honegger (10%, Schwerpunkt kategoriale Seelsorge, z.B. Katechese, Jugendseelsorge usw.) und Kathrin Meuwly (20%, Schwerpunkt territoriale Seelsorge, d.h. Pfarreien und Seelsorgeeinheiten).

Um Kathrin in der Pfarrei Tafers zu entlasten, haben sich Carole Blanchard und Myriam Marty bereit erklärt, zusätzliche Verantwortungen zu übernehmen. So wird Carole ihr Arbeitspensum auf 70% aufstocken und künftig Ansprechperson sein für die Gruppe Solidarität weltweit, den Vinzenzverein und die Gruppe um Pater Jordan. Myriam wird der Trauerbegleitgruppe unterstützend zur Seite stehen und beide werden zusätzliche administrative Aufgaben von Kathrin übernehmen.

Wir wünschen Kathrin, Carole und Myriam viel Erfolg, Zufriedenheit, Freude und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben.

David Th. Augustin Sansonnens – neuer Dirigent des Cäcilienchors

„Es ist eine Freude und eine Ehre, die Leitung des Cäcilienchors Tafers zu übernehmen“. Mit diesem Satz begrüsst uns David Th. Augustin Sansonnens (Foto), der neue Dirigent des Cäcilienchors. Wir haben schon seit letztem Herbst mehrere Erfahrungen mit ihm gesammelt.



David ist französischer Muttersprache mit Sensler Vorfahren und wohnt in Wünnewil. Er ist diplomierter Chorleiter an der HS-Wallis und hat u.a. Klavier, Gesang, Orgel und Kirchenmusik an der HS-Lausanne, Lugano und Luzern studiert. Er arbeitete als Assistent und Korrepetitor für zahlreiche Chorleiter/innen und war Profichorsänger. Er unterrichtete Musik in Schulen vom Kindergarten bis zum Gymnasium, leitete 18 Jahre lang den Kirchenchor Düdingen, 5 Jahre lang CantaSense und bereitete 2023 den Chor des „Fribourg Film Orchestra & Chorus“ vor. Seit letzten November ist er Träger der Bene Merenti Medaille für 40 Jahre im Dienst der Kirche. Er ist aktiv im Rahmen des Cäcilienverbands Deutschfreiburg und hat zahlreiche Projekte angeboten (100 Männer singen am Muttertag, Fête des Vignerons usw...). Zurzeit dirigiert er den Männerchor Jakobschor in Wünnewil und ab August unseren Cäcilienchor Tafers. Gleichzeitig leitet er den Verband Schweizerischer Arbeitsmarktbehörden VSAA mit Sitz in Bern.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit David Th. Augustin Sansonnens und wünschen ihm viel Freude, Erfolg und Gottes Segen mit dem Cäcilienchor Tafers.

Religionsunterricht Primarschule

KiGa/2H: 3x Doppellektion pro Schuljahr: Edith Fasel (kath.) / Claudia Voss (ref.)

1./3H Klasse: Véronique Aeby / Edith Fasel

2./4H Klasse: Véronique Aeby / Edith Fasel

3./5H Klasse/Erstkommunion: Véronique Aeby / Myriam Marty

4./6H Klasse: Edith Fasel / Silvie Schafer

5./7H Klasse: Myriam Marty / Silvie Schafer

6./8H Klasse: Véronique Aeby / Silvie Schafer

Kränzlitöchter am eidg. Trachtenfest in Zürich

Bericht und Foto finden Sie auf Seite 9!



Foto: Manuela Dorth

Besuch bei der Klostersgemeinschaft der Zisterzienserinnen in der Maigrauge

Mitte Juni besuchten Interessierte aus der Pfarrei Tafers die Gemeinschaft der Maigrauge (Magere Au). Die Klosterkirche war bis auf den letzten Platz besetzt – so gross war das Interesse an der Erneuerung der seit 1255 bestehenden Verbindung der Klostersgemeinschaft mit der Pfarrei Tafers. Der Cäcilienchor Tafers gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Im Anschluss an die feierliche Messe mit dem ehemaligen Erzbischof von Tours, lud die Äbtissin der Zisterzienserinnen zu einem Apéro im Klosterhof ein. Während der Chor noch weitere Lieder darbot, genossen die Taferser:innen den regen Austausch mit den elf Schwestern der Klostersgemeinschaft.

Wichtige Termine 2025

Firmung: Sonntag, 11. Mai, 09.00 Uhr
 Erstkommunion: Sonntag, 15. Juni, 09.00 Uhr
 Herrgottstag: Donnerstag, 19. Juni, 10.30 Uhr

Jubla Tafers – wunderschönes Sommerlager voller Abenteuer!

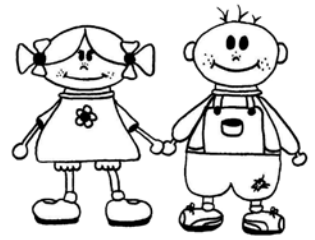
Liebe Leiter:innen unserer Jubla Tafers!

Einmal mehr habt ihr 50 Leiter:innen den über 80 Teilnehmenden ein unvergessliches Sommerlager geschenkt. Die etwas sumpfige Beschaffenheit des Bodens habt ihr mit viel Humor genommen und die wunderschöne Lage des Zeltplatzes ausgiebig genossen. Die Stimmung im Team, wie auch unter den Kindern war super und das Essen, das die Küche auf dem Holzfeuer gezaubert hat, sehr fein. Das alles ist nur möglich, weil unsere Jublaleiterinnen und -leiter ihre Ferien- und Freizeit einsetzen. Und dafür sind wir euch einfach von Herzen dankbar! Wir sind sehr stolz auf euch! Jubla Tafers forever!

Anlässe für Kinder und Familien, Familiengottesdienste und Kinderfeiern

Ein Flyer mit allen Daten liegt in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich! Daten und weitere Infos finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage:

<https://www.pfarrei-tafers.ch/dabei-sein/kinder-und-familien/kinderfeiern>



Kinderfeiern

SO 29. September, 09.30 Uhr, Pfarrhausgarten (Schlechtwetter Kirche)
 SO 17. November, 09.30 Uhr, Pfarrkirche Tafers
 DI 24. Dezember, 15.00 Uhr, Pfarrkirche Tafers
 SO 16. Februar, 09.30 Uhr, Pfarrkirche Tafers
 SO 30. März, 09.30 Uhr, Pfarreizentrum Tafers
 SO 29. Juni, 09.30 Uhr, Grotte Maggenberg

Familiengottesdienste in der Pfarrkirche

SA 16. November, 17.00 Uhr, Vorstellung der Erstkommunionkinder (5H)
 DI 10. Dezember, 06.30 Uhr, Rorate mit der 6. Klasse (8H)
 SO 24. Dezember, 17.30 Uhr, Kinderchristmette mit der 5. Klasse (7H)
 SA 18. Januar, 17.00 Uhr, mit der 2. Klasse (4H)
 SA 15. März, 17.00 Uhr, mit der 1. Klasse (3H)
 SA 28. Juni, 17.00 Uhr, mit der 4. Klasse (6H)

Besondere Feiern und Anlässe

Verabschiedung und Begrüssung Minis + Segen für das neue Schuljahr, SA 7. September, 17.00 Uhr
 Räbeliechtliumzug: FR 8. November, 18.00. / Organisation: Famylieträff
 Familienweg Ranft für 2.-4. Klässler mit ihren Eltern: SA 21. Dezember
 Sternsingen (ab der 3. Klasse 5H): SA 4. Januar
 Erstkommunion: SO 15. Juni, 09.00, Pfarrkirche
 Herrgottstag & Dankgottesdienst Erstkommunion-Kinder: DO 19. Juni, 10.30, Dorfplatz

Kinderecke in der Pfarrkirche

Während des Gottesdienstes steht eine kleine Kinderecke, mit Tischchen, Büchern, Puzzles und Ausmalbildern zur Verfügung. Viel Spass!

Wir freuen uns über Rückmeldungen oder Anregungen an myriam.marty@pfarrei-tafers.ch / 026 494 11 09



Erneuerung in der Kirche: Wechsel oder Wende?

Wie geht es mit der katholischen Kirche weiter?

Ich lasse den Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, zu Wort kommen:

„Es geht nicht darum, Kirchen zu schliessen, sondern zu öffnen. Der Satz von Kardinal Jean-Marie Lustiger müsste in all seiner Provokation in den Köpfen und Herzen sein: Das Christentum in Europa steckt noch in den Kinderschuhen, seine grosse Zeit liegt noch vor uns! Eine Kirche, die der Überzeugung wäre, ihre grosse Zeit liege hinter ihr und sie habe jetzt nur noch das Schlimmste zu verhüten und Restbestände der grossen Vergangenheit zu bewahren, hätte geistig kapituliert und wäre damit auch als Kultur prägende Kraft am Ende. Im Gegenteil, die Kraft muss neu entwickelt werden, auch die gegenwärtige Kultur, das Denken, die politische Wirklichkeit, die Wirtschaft, die Kunst aus dem Geist des Evangeliums neu prägen zu können.“
(Kardinal Reinhard Marx. *Zur Lage der Kirche: Krise und Wende*, in „Herder Korrespondenz“ 7/2011, S. 335-339)

„Allerdings ergibt sich sehr schnell ein Problem, das zu einer Quelle vielfältiger Missverständnisse führt. Das Selbstverständnis der Kirche und die Aussenwahrnehmung klaffen auseinander, mehr noch: über das, was

Kirche ist, was ihre zentrale Aufgabe und Sendung zu sein hat, gibt es auch unter Christen verschiedene Meinungen oder doch unterschiedliche Akzentsetzungen. So bleiben Diskussionen über die Reform der Kirche und die Erneuerung des Lebens der Christen sehr oft an der Oberfläche, weil Kirche nur gesehen wird als eine menschliche Gemeinschaft, die sich den Zeitumständen anzupassen hat. Und die Erwartung an die Verantwortlichen ist, Kirche zu verändern, als wäre sie ein Verein, dessen Satzung man in der Generalversammlung ändern kann. Die Diskussionen in der Öffentlichkeit kreisen dann fast nur um Themen wie Zölibat und Sexualmoral, als wäre bei Veränderungen in diesen Punkten die Kirche endlich auf dem Weg der Erneuerung. Die Kirche ist aber beides: menschliche Gemeinschaft und Leib Christi, Göttliches und Menschliches kommen zusammen in einer „komplexen Wirklichkeit“, so das Zweite Vatikanische Konzil (vgl. *Lumen Gentium* n°8). Das muss als Voraussetzung und Rahmen jedes Gespräches über die Zukunft der Kirche im Blick bleiben.“

„Zur Mission gehört aber auch, sich einzulassen auf die jeweilige Kultur und Zeit, denn: Was nicht

angenommen wird, kann nicht gerettet werden! Natürlich kann es nicht um einfache Anpassung an Zeitströmungen gehen, aber die Kirche ist eben kein „Anachronismus“, der neben der Zeit herläuft. **Insofern ist sie immer lebende und lernende Kirche.** Nur dann kann sie in Kommunikation treten mit Menschen aller Schichten, Altersstufen und „Milieus“. Das bedeutet: Die Verkündigung des Glaubens muss auf Augenhöhe mit der gegenwärtigen Kultur und Zeit erfolgen.“

Schützen wir uns also davor, aus dem Rahmen zu fallen

Viele leiden an der Kirche. Viele sind mutlos geworden in der Kirche. Nicht wenige wenden sich von ihr ab. Was in den letzten Jahren geschehen ist, aufgedeckt wurde und hochkam, ist erschütternd, beschämend und deprimierend. Die Kirche ist in eine Krise geraten. Die Glaubwürdigkeit hat schwer gelitten. Ein grosser Vertrauensverlust geht damit einher. Schmerz und Enttäuschung ist über viele gekommen, die sich mit der Kirche verbunden fühlen. Es wird viel von Reformen, von Erneuerung gesprochen. Aber was tut sich? Ratlosigkeit, Resignation, Lähmung macht sich breit.

Ist die Kirche – zumindest in unseren Breitengraden – nicht auf dem absteigenden Ast? Geht nicht alles immer mehr den Bach hinunter? Ist Gottes Geist ausgewandert aus der Gemeinschaft der Glaubenden?

Und diejenigen, die der Kirche – trotz allem Übel und Vergehen – nicht den Rücken gekehrt haben: was gibt ihnen Mut? Was lässt sie hoffen und vertrauen? Setzen sie noch auf die Kraft des Heiligen Geistes? Glauben sie, dass Gottes Geist läutern, reinigen, heilen kann, dass er aus Erstarrung befreien und aufrichten kann, dass er neue Freude am Glauben schenken und einen neuen Anfang bewirken kann? Aus uns allein vermögen wir es nicht.

Im Tagesgebet am Pfingsten heisst es: **„Was deine Liebe am Anfang der Kirche bewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben.“** Das Gebet schlägt einen Bogen von damals, vom Beginn der Kirche, bis in unsere Zeit. Haben wir den Heiligen Geist heute nicht nötiger denn je? Brauchen wir ihn nicht dringender als je zuvor? Wir müssen darum beten. **Für Gott aber ist nichts unmöglich.**

Wo beginnt Erneuerung?

Erneuerung beginnt nicht irgendwo, nicht anderswo, auch nicht allein bei denen, die da oben in den Institutionen stehen. Umkehr und Erneuerung, Heiligung und Heilung beginnt bei uns und in uns selbst. – Nur Ergriffene ergreifen. Nur von Verwandelten können Verwandlungen ausgehen.

„Herr, erwecke deine Kirche und fange bei mir an! Herr, baue deine Gemeinde und fange bei mir an! Herr, lass Frieden überall auf Erden kommen und fange bei mir an! Herr, bring deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen und fange bei mir an!“

Gebet eines chinesischen Christen

Einmal wurde Mutter Teresa gefragt, was sie gerne bei der Katholischen Kirche verändert haben möchte. Da habe sie geantwortet: **Me and You – Mich und Dich!** Ja, wir müssten uns ändern ... und dann würde sich sicher auch unsere Kirche ändern. Ein wunderschöner Gedanke!

Wie schwer es ist, sich zu bekehren

Die Versuchung ist gross, dass persönliche Gegebenheiten eine gewisse Rolle mitspielen, wenn von Erneuerung, Änderungen, Reformen gesprochen wird. Die eigene Biografie spielt hier mit. In der Tat, was einem gefällt, das lässt man so weiter laufen. Es wird darauf bestanden, dass nichts geändert wird. Es wird von langer Tradition, dieser oder jener Haltung die Rede sein, die nicht zu ändern ist. Was einem weniger passt, das muss geändert werden. So ist man entweder zufrieden, wenn eigene Erwartungen berücksichtigt werden, oder frustriert, weil die persönliche Sicht nicht ernst genommen worden ist. Da erfährt man „Blockade“! Nichts geht vorwärts!

Dadurch besteht die Gefahr, dass **„durch manche Strukturreformen die Verkündigung der Frohen Botschaft unglaubwürdig zu werden droht.“** (S. Norbert Braun, *Fürbitte am Samstag der 7. Osterwoche B, in Liturgie Konkret, Mai 2024, S. 19*). Aber wir beten auch ständig: **„Herr Jesus, schenke unserer Kirche Kraft und Mut, neue Wege zu gehen, um in dieser schwierigen Zeit bestehen zu können“.** Wir sind diese Kirche.

Kirchliche Berufung entdecken

Papst Franziskus ruft in diesem Jahr weltweit zum Gebet für neue Priester, Ordensleute und Seelsorger/innen auf. In der im Vatikan veröffentlichten Botschaft zum „Welttag des Gebetes für geistliche Berufungen“ heisst es: „Öffnen wir die Gitter des Gefängnisses, in das wir uns manchmal eingeschlossen haben, damit ein jeder von uns seine Berufung in der Kirche und in der Welt entdecken und Pilger der Hoffnung und Friedenstifter werden kann!“ Es ist wichtig, dass jeder Mensch den Ruf hören kann, sich vom Geist Gottes berühren und ermutigen lässt und ganz seiner Berufung folgen kann, ob in der Familie, in der Kirche oder in der Arbeit. So wird Gottes Reich ein Stück Wirklichkeit. (*Quelle: www.Berufungen.ch*)

Die Unterscheidung zwischen Berufung und Job ist sehr wichtig im Prozess der Erneuerung. Frank Huschka,

Pfarrseelsorger der Seelsorgeeinheit Sense Mitte, wies in seiner Predigt am Guthirtensonntag auf die Ähnlichkeit zwischen „Hirtenberuf“ (Schafhirten) und „geistlicher Berufung“ hin. *(nachfolgend ein paar Auszüge)*

„Der Beruf des Schafhirten scheint in unserer Gesellschaft fast ausgestorben zu sein. Es scheint eine eigenartige Verbindung zu geben zwischen dem Hirtenberuf und einem geistlichen Beruf; denn offensichtlich sind beide Berufe – der des Schafhirten und der des Priesters allmählich am Aussterben. Ich glaube, dass die Ursache bei den echten Hirten und bei den geistlichen Berufen ganz ähnlich ist. Denn beides sind Berufe im wahrsten Sinne des Wortes, also nicht bloss ein Job, nicht bloss ein Broterwerb. Es sind Berufe, die den ganzen Menschen einfordern.“

„Ich kann nicht für 40 Stunden in der Woche Hirte sein, und was danach mit den Schafen ist, ist mir egal. Wenn eines krank wird oder ein Junges wirft, selbst wenn es mitten in der Nacht ist, dann kann der Hirte nicht sagen: Ich habe jetzt Feierabend. Ein wirklicher, ein guter Hirte ist nur der, dem wirklich etwas an seinen Schafen liegt, der sie kennt und der für sie da ist, immer und ganz. Ganz ähnlich ist es auch mit einem geistlichen Beruf. Das geht nicht auf Zeit, nicht für ein paar Stunden die Woche, sondern das geht nur ganz. Das fordert den ganzen Menschen.“

„Und genau das ist das Problem in unserer Zeit: Sich ganz und gar, mit Leib und Seele einer solchen Aufgabe verschreiben, das scheint heute vielen Menschen immer schwerer zu fallen. Das gilt nicht nur für den Beruf des Priesters, sondern für alle Aufgaben, die im Grunde den ganzen Menschen einfordern; das betrifft den Hirten genauso wie den Landwirt, der das aus Passion und Überzeugung tut; wie die Mutter oder der Vater, die ganz für die Familie da sind. Und diese Berufe und Aufgaben haben eines gemeinsam: Sie stehen heutzutage nicht gerade hoch im Kurs. Irgendwie ist da immer die Angst, die Freiheit zu verlieren, wenn ich mich an eine solche Aufgabe binde, die mich als Mensch eben ganz einfordert. Da gibt es dann kein Hintertürchen mehr: Ich kann nicht mal auf Probe für ein paar Jahre Priester sein, genauso wenig wie jemand mal auf Probe für ein paar Jahre Mutter oder Vater sein kann, und wenn's mir nicht mehr liegt, mache ich halt was anderes“.

„Das bedeutet weiterhin: Auch Christ bin ich nicht bloss eine Stunde am Sonntag beim Gottesdienst oder ein paar Stündchen, die ich für mein ehrenamtliches Engagement in

der Gemeinde erübrigen kann. Sondern Christ bin ich – wie ein Hirte – immer und durch und durch; da gibt es keinen Feierabend, keinen Urlaub vom Christsein. Deshalb ist die Tatsache, dass wir immer weniger Priester und geistliche Berufe haben, auch ein Symptom dafür, dass wir insgesamt zu wenig Menschen haben, die durch und durch als Christ leben. Christsein ist kein Teilzeitjob und erst recht kein Hobby für die Freizeit. Es fordert uns ein. Auch hier – und nicht erst, wenn ich in der Kirche hauptberuflich tätig bin – braucht es Lebenshingabe. Denn wer sich so aus Liebe ganz für Gott und ganz für die Menschen einsetzt, der wird die Erfahrung machen, wie erfüllend es sein kann, sein Leben einer solchen Aufgabe zu widmen. Wer sich so ganz einsetzt, der wird sein Leben und seine Freiheit nicht verlieren, sondern sie finden!“

„Das Fehlen einer solchen Lebenshingabe würde auch die wirkliche Erneuerung nur schwer machen.“

Zum Abschluss: Der Weg der Kirche kann nicht der Weg der „Restauration“ oder der blinden Anpassung sein, sondern nur der Weg der Erneuerung, der „Renaissance“. Wir werden (hoffentlich) auch in Zukunft in einer offenen, vielfältigen und differenzierten Gesellschaft leben. Es geht nicht darum, Menschen vor einer solchen Gesellschaft zu bewahren, sondern sie als Christen zu befähigen, stark und überzeugend mit der Unübersichtlichkeit der Welt umzugehen, sozusagen im Glauben einen klaren Kopf zu behalten, den Überblick, die wirkliche Aufklärung zu finden. Der Glaube ist das Licht der Vernunft.

„Die Krise der Kirche kann wie jede Krise auch ein Wendepunkt sein. Es gilt, die „Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums“ zu deuten. Dann können sich Wege öffnen für eine wirkliche Neu-Evangelisierung, und die Kirche erneuert sich, indem sie tut, wozu sie gesandt ist, mit gelassener Zuversicht und ohne Angst.“

(Kardinal Reinhard Marx) P. Paulin Monga, SDS

Fotos Seite 25+27: Agentur image



Jubla Alterswil

Nach langem Sehnen war es endlich wieder Zeit für das Jublalager und voller Motivation stürzten wir uns in den unheilvollen Wirbel der Zeit. Wir reisten durch ganz viele verschiedene Zeitalter, haben viele neue Kulturen kennengelernt und hatten ganz viel Spass. Dank grandiosem Essen, viel Ausdauer und riesiger Freude ist es uns schlussendlich gelungen, den Bösewicht zu finden und somit unserer unvergesslichen Reise ein Ende zu setzen.

(Fotos 1-3)



1

Jubla Heitenried

Am 10. Juli tauchten wir ab in die Unterwasserwelt Bikini Bottom von Spongebob Schwammkopf. Wir verbrachten zehn super tolle Tage im schönen Appenzell. Gemeinsam erlebten wir Abenteuer auf der Wanderung und am Gruppentag, hatten viele Challenges, Geländespiele, Postenläufe und vieles mehr. Ein Highlight unseres diesjährigen Sommerlagers war die spontane Disco im Treppenhaus. Wir lachten viel und hatten eine unvergessliche Zeit!

(Fotos 4-5)



4

Jubla Tafers

In diesem Jahr feierte die Jubla Tafers ihr 100-jähriges Jubiläum im Lager, das sich im Jahr 2087 abspielte. Im Jahr 2087 stiessen vier unserer Mitglieder auf alte Zeitungsartikel, die über spannende und nervenaufreibende Ereignisse aus der Vergangenheit berichteten. Mit unserer Zeitmaschine reisten wir täglich als ganze Schar zurück zu diesen historischen Moment, um zu erleben, wie es damals war. Von einer Tsunamiwelle in Tafers über die Entführung einer Jubla-Wissenschaftlerin bis hin zum Bau eines neuen Flughafens in Tafers – wir waren bei diesen Herausforderungen tatkräftig dabei.

Wir verbrachten zwei wundervolle Wochen auf unserem Lagerplatz in Hohenrain, Luzern. Abgesehen von ein paar Regenschauern konnten wir grösstenteils die strahlende Sonne geniessen. Die Spiele waren hervorragend, das Essen köstlich, und die Sonnenuntergänge, während wir Frisbee, Foursquäzee oder Volleyball spielten, waren einfach traumhaft. Insgesamt war die Stimmung grossartig, und die Jubla Tafers freut sich schon jetzt riesig auf das nächste Jahr!

(Fotos 6-8)



6



Fachstelle Katechese katechese@kath-fr.ch |
026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/katechese

Jahresversammlung Religionslehrpersonen MI 04.09./ab 15.45 Uhr Kaffee und Kuchen, 16.15-18.30 Uhr Versammlung, anschliessend Apéro; Saal Forum Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Referent: Dr. Daniel Ritter, Theologe, Religionspädagoge, Leiter der Fachstelle Religionspädagogik der katholischen Kirche in Thurgau.

Gruppendynamische Prozesse unterstützen – Vom Suchen nach Kooperation MI 25.09./14.00-17.30 Uhr, Viktor-Schwaller-Haus, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni, Kosten: CHF 40.-, Anm. 11.09.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch

Update: Mission – Eine theologisch-geistliche Vertiefung DI 08.10./19.30-21.00 Uhr, Saal Abraham, Boulevard de Pérolles 38, Freiburg, Kosten: keine; Anm. bis 24.09.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch. Auch kurzfristig Entschlossene sind willkommen.

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg
bistumsregion@kath-fr.ch | 026 426 34 17
www.kath-fr.ch

Einsetzungsfeier der neuen bischöflichen Beauftragten Die Installation der neu ernannten bischöflichen Beauftragten für die Bistumsregion Deutschfreiburg Isabella Senghor und der neu ernannten bischöflichen Beauftragten für das Gesundheitswesen Noemi Honegger-Willauer, sowie den beiden stellvertretenden, bischöflichen Beauftragten Kathrin Meuwly und Matthias Willauer-Honegger wird am Freitag, 13. September in der Kirche St. Theres in Freiburg um 18.00 Uhr stattfinden. Anmeldung über den QR-Code.



Fachstelle Kirchenmusik kirchenmusik@kath-fr.ch |
026 426 34 18 | www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Kindersingwoche «Der Schatz im Acker» (7 bis 12 Jahre) 14.10.–18.10./09.00-16.00 Uhr, Mittwoch-/Freitagnachmittag frei, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni, Kosten: CHF 160.-; ab dem zweiten Kind CHF 120.- (inkl. 3 Mittagessen), Anm. bis 20.09.: kirchenmusik@kath-fr.ch

Bildungszentrum Burgbühl info@burgbuehl.ch |
026 495 11 73 | www.burgbuehl.ch

Bruderklausenfest – Gottesdienst und Apéro und Kaffee/Kuchen MI 25.09./19.00-21.00 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni. Kosten und Anmeldung: keine.

Fachstelle Bildung und Begleitung
bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Ist Jesus heute von gestern? – Zugänge zur Bibel und Annäherung an Jesus für Menschen ab 60 Jahren MI 16.10.+23.10.+30.10.+06.11.+13.11.+20.11.+27.11./09.45-11.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, Freiburg. Referent: Siegfried Ostermann, Leiter der Fachstelle Bildung und Begleitung. Kosten: CHF 160.- für alle 7 Matineen. Anm. bis 01.10.: info@tbi-zh.ch oder Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI, Pfingstweidstr. 28, 8005 Zürich, 044 525 05 40.

Frauen-Zmorge – eine besinnliche halbe Stunde gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück DI 10.09./ab 08.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni; Kosten: CHF 16.-; weitere Auskünfte: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Kapellenwanderung von Flamatt nach Düdingen – mit biblischen Impulsen SA 21.09., Treffpunkt um 09.15 Uhr bei der katholischen Kirche in Flamatt, Schlusspunkt gegen 14.45 Uhr bei der Kapelle Bundtels. Mitnehmen: Picknick für das Mittagessen und ev. Regenschutz. Leitung: Bibelwerk Deutschfreiburg, Marcel J. Bischof. Anm.: Marcel J. Bischof 076 404 62 56, herein@marcelbischof.ch

Adoray Freiburg freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst – für alle Generationen SO 01.09./18.00–19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, Schmitten.

Adoray Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft SO 08.09.+22.09./19.30–20.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

WABE – Wachen und Begleiten

Sensebezirk: 026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am SO 08.09./14.30–16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Chiara Bovigny, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch

Einheit bedeutet nicht Konfliktfreiheit

*Seid demütig, friedfertig und geduldig,
ertragt einander in Liebe,
und bemüht euch, die Einheit des Geistes
zu wahren durch den Frieden,
der euch zusammenhält.
Ein Leib und ein Geist,
wie euch durch eure Berufung auch
eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist ...
(Eph 4,2-4)*

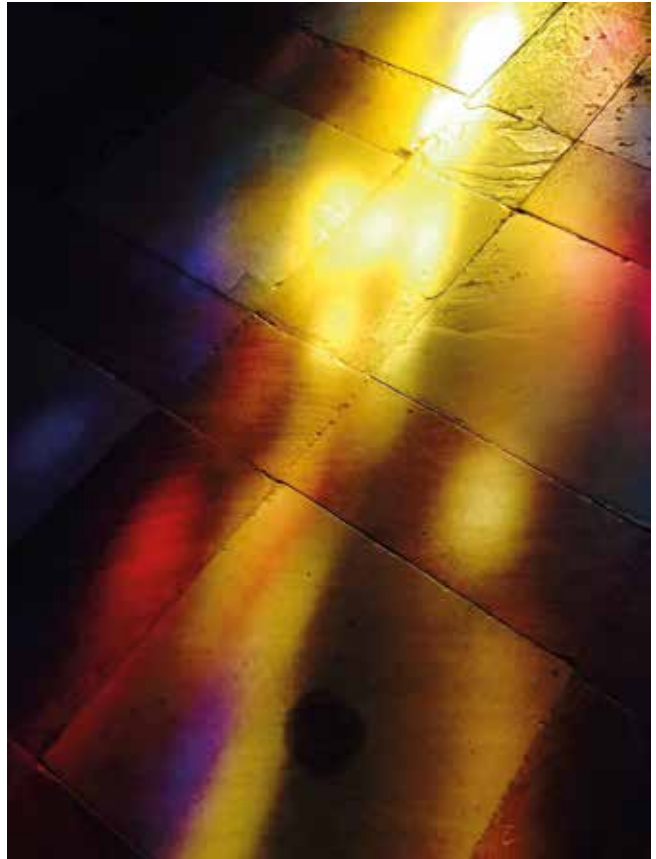


Foto: Pixaby Jadid

Das sind die Worte aus der Tageslesung des 13. Septembers, dem Tag der Einsetzungsfeier unserer neuen Bistumsregionalleitung, der Beauftragten für das Gesundheitswesen, Noemi Honegger-Willauer, und auch des neuen Generalvikars unserer Diözese, Jean-Claude Dunand. Gemeinsam mit Ihnen und euch und unserem Bischof Charles Morerod wollen wir Gottesdienst feiern und uns gemeinsam in den Dienst stellen lassen. Schon jetzt arbeiten sie in mir, diese Worte aus der Tageslesung. Eine Einheit sein. Ein Leib und ein Geist sein. Was bedeutet das? Auch und gerade angesichts der Tatsache, dass wir – im wahrsten Sinne des Wortes – nur allzu oft so entzweit scheinen. So grundverschieden. Und tatsächlich: Wir verstehen uns nicht immer und das liegt nicht nur an der Sprache. Aber auch wir in Deutschfreiburg sind nicht frei von Konflikt. Ja, auch wir – vielleicht sogar gerade wir – haben Konflikte. Fehlt uns deswegen die Einheit?

Vielen gilt die Versöhnung als das Kennzeichen unserer christlichen Glaubensgemeinschaft. Konflikt – das fiel niemandem so schnell ein. Schliesslich bekommt dieser nicht selten das Etikett „schlecht“, wenn nicht sogar „sündhaft“ umgehängt. Auch und gerade in kirchlichen Kreisen. Für den Theologen Max Seckler hat dieses Verständnis von Konflikt unser Konfliktlösungsverhalten negativ beeinflusst. Konflikte wurden (und werden bis heute) mal minimalisiert, mal vertuscht, mal tabuisiert.

Ich glaube, die Erfahrungen der letzten Jahre haben es nur allzu deutlich gezeigt: Einheit darf nicht (scheinbare) Konfliktfreiheit bedeuten. Deswegen ist es gerade gut, wenn wir uns streiten. Und damit meine ich nicht nur uns in der Diözese, oder uns in der Führung der Bistumsregionalleitung, sondern uns alle. Wie wir aber gut und in aller Gelassenheit miteinander streiten können, das müssen wir sicher noch lernen. Es ist mein grosser Wunsch, mich da gemeinsam mit Ihnen und euch auf den Weg zu machen und so auch unsere Kirchen zu besseren Orten zu machen.

Wir als neue Bistumsregionalleitung haben uns bereits viele Gedanken darüber gemacht, wie wir ein gutes Team – ein Leib – werden können. Diese Überlegungen werden sich bewähren müssen, jeden Tag neu: in unserer Arbeit, im Gespräch mit Ihnen und euch und mit allen Menschen, mit denen wir arbeiten und für die wir uns in den Dienst stellen. Auch unsere diesjährige regionale, wie auch die diözesane Weiterbildung dienen diesem Zweck. Ich hoffe, dass daraus mehr als nur warme Worte, sondern echte Taten erwachsen. Wir haben sie so dringend nötig...

*Isabella Senghor
Bischöfliche Beauftragte der Bistumsregion Deutschfreiburg*



Tempelreinigung

Joh 2, 13-25

Aufräumen, ausmisten, aussortieren, sich auf das Wesentliche konzentrieren, den Blick neu ausrichten – das tun wir mehr oder weniger oft und intensiv immer wieder im Leben. Dies auch im Glauben zu tun, unser Leben, unsere Beziehung zu Gott und unsere Welt neu zu gestalten, das alles haben wir nötiger denn je. Im Hören auf Gottes Wort finden wir Orientierung, die wir wieder neu suchen.

Die Kirche soll sich ändern und nicht beim Alten bleiben: an müd gewordenen Traditionen, alten Zöpfen und falschen Vorstellungen und Gottesbildern, damit der Gott Jesu wieder sichtbar wird... und nicht das, was wir Menschen so aus ihm gemacht haben. Gott bleibt die Mitte der Kirche. Er ist der, der den Geist eingibt, der die Kirche zu reinigen und zu heiligen vermag.